

BLICK

LICHT

**2/20 KULTURMAGAZIN
COTTBUS-LAUSITZ-KOSTENLOS**



Die Lausitz hat ein wenig mehr Gewissheit. Die Vereinbarung zwischen Bundesregierung und Kohleländern ist unterzeichnet, der Strukturwandel ist besiegelt. Ein Grund zum Aufatmen, aber die Freude darüber ist verhalten. Bürgermeisterin Marietta Tzschoppe hat Recht, wenn sie darauf hinweist, dass es jetzt darauf ankommt, dass tatsächlich die versprochenen Arbeitsplätze in Cottbus und in der Region geschaffen werden. Die Ungewissheit, ob die Bundesregierung wirklich liefern wird, was sie versprochen hat, ist aber nicht der einzige Grund, der die Freude trübt. Die Bundesregierung hat den Energiekonzernen Milliardenentschädigungen zugesagt. Wofür eigentlich? Hatte der „Thinktank“ Sandbag nicht erst Mitte letzten Jahres gezeigt, dass die Braunkohlekraftwerke für die Konzerne eigentlich ein Verlustgeschäft sind? Deutschlandweit setzten die älteren Blöcke fast 500

Millionen Euro in den Sand.

Damit die Energieversorger die Kraftwerke abschalten, die ihre Bilanzen ohnehin nur belasten, wird ihnen nun Geld hinterhergeworfen. Die Milliardenäre Kellner und Křetinský freuen sich sicherlich über dies Geschenk aus Steuergeldern. Ob sie die Kumpel teilhaben lassen und üppige Abfindungen zahlen werden? Ob mit dem Geld endlich die Kosten für die Renaturierung der Tagebaurestlöcher beglichen werden?

Daran ernsthaft zu glauben, ist doch sehr naiv. Wir leben im Kapitalismus! Eigennutz steht vor Gemeinwohl. Wie zu vernehmen ist, liefert sich Křetinský mit anderen Kapitalisten einen Kampf um die Übernahme des Metro-Konzerns. Da kommen die Milliarden sicher zum richtigen Zeitpunkt.

Bernd Müller

Inhalt

4

Kultur

Aktuelles aus der Kulturszene

6

TheaterBlick

„Das unmögliche Theater“ – Folge 1 in der Kammerbühne
„Kabale und Liebe“ an der Neuen Bühne Senftenberg

9

Film-Tipp

Komödie: Kiss Kiss Bang Bang
Drama: Vielleicht lieber morgen

10

Lesebühne

Mathies Rau: Sch

12

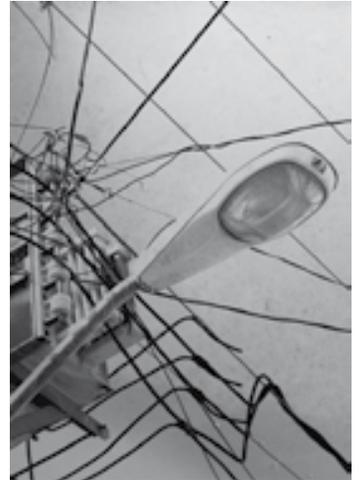
Politik

Großmanöver Defender 2020 - Mit Tempo in den Neuen Kalten Krieg
EIKE – Krieger gegen den „Klimaschwindel“

16

Termine

unser Veranstaltungskalender für Cottbus und die Lausitz



Cover:

Caterina Rancho

<https://caterina-rancho.com/>

Impressum:

Herausgeber:

Blattwerk e.V.

Redaktion:

Bernd Müller, Robert Amat-Kreft

Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes:

Bernd Müller

Mitarbeiter:

Bernardo Cantz, René Kubasch, Angelika Koch, René Lindenau, Cornelia Meißner

Layout und Edition:

Matthias Glaubitz

Anzeigen:

anzeigen@blattwerke.de

Druck:

Druck & Satz Großbräschen

Auflage:

4.100

Kontakt:

Blattwerk e.V., Karlstr. 24, 03044 Cottbus, Tel:
0355/4948199

0176/24603810

redaktion@blattwerke.de,

www.kultur-cottbus.de

Unaufgefordert eingesandte Texte und

Termine haben keinen Anspruch auf

Veröffentlichung.

Spenden an:

IBAN: DE09 1805 0000 3111 1038 70,

BIC: WELADED1CBN,

Sparkasse Spree-Neiße

mit Unterstützung von: zahlreichen

Einzelpersonen und des Studentenwerkes

Frankfurt/Oder



Standpunkte

Was bedeutet für Dich Frieden? Wie alt wirst Du, Mensch? Wieviel Gutes oder Schlechtes erlebst Du in Deinem Hier und Jetzt? Welche Tür öffnet Dein Unbewusstes, wenn es einen lauten Knall gibt, etwa in der Silvesternacht? Dann, wenn die Durchgeknallten unbedingt mit Nochmallauter-nochmalgefährlicher-Böllern die Nächte zerreißen. Sie verwenden dabei keine Gedanken an die Lebewesen in der Nähe, noch an Ereignissen in der Ferne. Und doch frage ich mich bei jedem Donnerschlag, was mögen bei unseren neuen Mitbürger*innen für Bilder hervorblitzen? Vernehmen Sie den Knall und sehen Häuserwände stürzen, hören das Schreien von Verletzten, erleben sie das Sterben und die Flucht erneut?

Genauso muss es sich auch in Deutschland angefühlt haben – vor gerade einmal einem Menschenleben. Da heulten in den letzten Kriegsjahren in vielen deutschen Städten die Sirenen, fielen Bomben, wüteten Feuerstürme. Nun starb das Volk derer, die einen verheerenden Weltkrieg vom Zaune brachen. Mit bis zu 65 Millionen Toten (andere Schätzungen gehen von bis zu 80 Millionen Opfern aus), davon allein 27 Millionen Menschen aus der Sowjetunion und ca. 6 Millionen Juden. Das deutsche Volk beklagt knapp 6,4 Millionen Opfer. Wir werden im Februar wieder der Bombardierung von Cottbus gedenken. Dann sind gute Demokrat*innen auf den Straßen, um der rund 1.000 Opfer der Bomben der Alliierten zu gedenken. Viel weniger werden sich am 02. Februar auf den Weg nach Lieberose, in die Außenstelle des KZ Sachsenhausen machen. Mit dem Vormarsch der Roten Armee räumte die SS panikartig die Lager und schickte die Häftlinge auf den Todesmarsch in Richtung Ostsee. Wer krank oder zu alt war, wurde direkt vor Ort erschossen. 1.342 Menschen traf die Kugel. Sie sind fast vergessen.

Viele Deutsche wollen heute bei einem lauten Knall am liebsten an Silvester denken. Die neuen Generationen kennen kein Leid, keinen Schmerz und für das Erinnern fehlt ihnen zu oft der Grund. Sie sind gedankenlos, konsumverwöhnt und wunderbar „leichtfüßig“. Es ist nicht ihre Schuld. In Zeiten jedoch, in denen die Neofaschisten durchs Netz und durch die Lande ziehen, ist Vorsicht geboten. Dann müssen wir uns erinnern, auch wenn es weh tut.

Was bedeutet für Dich Frieden? Wir sollten denen zu hören, die den Knall noch gut im Ohr haben. Sie können uns viel erzählen, über unseren Frieden, der bereits (fast) ein Menschenleben lang währt.

Herzkopfen. Eure Conny

P.S. Zwischen dem 22.04. und dem 09.05. wird es viele Aktionen zum Thema Krieg und Frieden und 75 Jahre Befreiung geben. Informiert Euch hier: [#cottbusbefreit](#)

Block Party

HipHop von der Blockkultur-Connection

Blockkultur-Connection wird Rap-Partys veranstalten. Wir wollen Rap zu Themen, die uns wirklich betreffen. Wir wollen dem immer gleichen abgehobenen Zerrbild von Menschen und Gesellschaft in der Popkultur-Landschaft wieder etwas mit Sinn und Inhalt entgegensetzen. Aber warum mit Rap? Warum nicht mit der Pumpgun?

HipHop kommt ursprünglich aus der amerikanischen Unterschicht. Von Menschen, die ein Sprachrohr brauchten. Ihre Stimme wurde laut in einer Zeit, in der die ärmere Bevölkerung durch soziale Ungleichheit aus den Städten in Armutsviertel vertrieben wurde, in der die Arbeitslosenrate extrem hoch war, die Menschen keine anderen Auswege als Drogen und Kriminalität kannten und in der Rassismus unerträglicher Alltag war. Früher war HipHop der Kampf mit Mic und Turntables gegen genau dieses System. Vor allem bei den großen Block Parties und illegalen Straßenkonzerten in der Bronx verschaffte sich die rebellierende Jugend eine Stimme. Mit dem rasanten Aufstieg dieses Musikgenres nahm auch seine Kommerzialisierung an Fahrt auf. Die großen Player und Labels der Musikindustrie erkannten das gewaltige kommerzielle Potenzial und die fortschrittliche Kraft von Rap und diese wurde zunehmend in ihr Gegenteil verkehrt. Schnell stand

nicht mehr Kritik am Staat und Kampf gegen die soziale Ungleichheit im Vordergrund, sondern es drehte sich mehr und mehr um Geld, Drogen und sexuell hörige Frauen.

Die heutigen hängengebliebene HipHop-Stars sind fast immer 31er – in jedem Mainstream-Rapsong machen sie Aussagen gegen ihr Publikum! Those

snitches get riches indem sie HipHop-Fans an den Kapitalismus verkaufen. Wenn Rap eine Pumpgun ist, haben wir sie gerade im Mund.

Während Mainstream-HipHop von Homophobie, Sexismus, skrupelloser Profitgier bis hin zu Nazi-Rap durchgezogen ist, wollen wir den ursprünglichen Gedanken der Block Parties wieder aufleben lassen. Wir haben keinen Bock mehr auf den immer gleichen Stumpfsinn und egomanische, erzreaktionäre Rollenbilder. Para machen, Dro-

gen-Business, klar – Fressen kommt vor Moral. Unsere echten gesellschaftlichen Probleme löst das aber nicht. Wir wollen Real Talk!

In Cottbus werden wir Hiphop mit Inhalt auf die Bühne bringen und den Menschen aus der Platte wieder eine Stimme geben.

Kommt am 08. Februar 2020 ins Chekov zur Block Party und lasst Rap in unserer Stadt wieder aufstehen! (pm)



Gewalt gegen Frauen

Tausende Frauen haben in Chile mit einer gemeinsamen Performance gegen Unterdrückung und Gewalt gegen Frauen protestiert. In der Hauptstadt Santiago de Chile versammelten sich im Dezember nach Schätzungen örtlicher Medien 4.000 bis 6.000 Frauen allen Alters vor dem Stadion. Hier führten sie eine Tanzchoreografie mit dem Titel "Der Vergewaltiger bist du" auf.

Carmen Gennermann kam von ihrer Reise nach Chile über die Weihnachtstage 2019 sehr aufgewühlt zurück. Sie erzählte, dass wir uns hier die Gewalt nicht vorstellen können, die dort Frauen erleiden müssen und wollte unbedingt etwas unternehmen. So entstand die Idee, sich mit den Frauen von Las

Tesis solidarisch zu zeigen, deren Performance inzwischen viral ging und in vielen Städten weltweit gezeigt wird. Nun also auch in unserer Stadt. Carmen hat in Cottbus ein großes Netzwerk und es fiel ihr nicht schwer, eine Gruppe von Frauen zu finden, die sich trauen, diese Performance zu zeigen. Momentan suchen wir weitere Unterstützerinnen, damit wir auch laut zu hören sind. Der Termin für die Performance steht noch nicht fest, voraussichtlich Ende Februar /Anfang März. Sie soll aber mehrmals aufgeführt werden.

Wir Frauen treffen uns jeden Sonntag von 15 - 17 Uhr im Café Käthe im Familienhaus (Puschkinpromenade). (pm)

Libretto zur Spreewälder Sagennacht 2021 gesucht

Für die Produktion der Spreewälder Sagennacht zu Pfingsten 2021 sucht das Sorbische National-Ensemble in Bautzen ein neues Stück.

Interessierte Autoren könnten sich mit einem Exposé für ein Libretto bewerben. Das daraus vom Autor zu entwickelnde Open-Air-Stück sollte eine Aufführungsdauer von ca. 90 min. haben, einschließlich Gesang- und Tanzszenen. Angelegt an die sorbische Sagenwelt des Spreewaldes mit ihren Sagenfiguren sollte sich das Libretto auf die sorbisch-wendische

Geschichte wie auch Sprache und Brauchtum der Sorben/Wenden beziehen und unterhaltsam für die ganze Familie sein. (pm)

Abgabetermin: 28.2.2020

Kontaktadresse:
info@sne-gmbh.com,
 Sorbisches National-Ensemble,
 Äußere Lauenstr. 2, 02625 Bautzen

Herausragende Unternehmen gesucht: Bewerbungsphase für den Zukunftspreis Brandenburg 2020 angelaufen

Ab sofort können sich Unternehmen um den „Zukunftspreis Brandenburg“ bewerben. Die sechs Wirtschaftskammern des Landes vergeben erneut die begehrte Auszeichnung. Bis zum 24. April ist die Anmeldung im Internet unter www.zukunftspreis-brandenburg.de freigeschaltet. Knapp 160 Preisträger von A wie Anlagenbauer über F wie Fräsdienst bis Z wie Zerspanungsspezialisten hat der Wettbewerb bislang hervorgebracht. Er ist der wichtigste Wirtschaftspreis im Land.

Der „Zukunftspreis Brandenburg“ würdigt besondere unternehmerische Leistungen. Das können innovative Produkte und Verfahren ebenso sein wie eine überdurchschnittliche Berufsausbildung, eine innovative Unternehmensführung oder eine erfolg-

reiche Unternehmensnachfolge. Der Wettbewerb erzielt eine große Reichweite und rückt erfolgreiche regionale Wirtschaftsgeschichten in das Licht der Öffentlichkeit.

Aus dem Kreis der Nominierten werden die Preisträger bei der Auszeichnungsveranstaltung am 20. November im Holiday Inn Berlin Airport Conference Centre in Schönefeld bekannt gegeben. Sie erhalten neben einem hochwertigen Imagefilm eine mediale Präsenz, eine Stele, eine Urkunde sowie das Recht, mit dem Label Gewinner des „Zukunftspreises Brandenburg“ für sich zu werben.

Hintergrund: Zu den Unterstützern und Partnern des wichtigsten Wirtschaftspreises in Brandenburg zählen die sechs Wirtschaftskammern – IHKs

und HwKs – sowie namhafte Institutionen und Unternehmen wie die Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB), die Wirtschaftsförderung Land Brandenburg GmbH (WFBB), die Deutsche Bank, die Bürgschaftsbank Brandenburg, die EWE AG sowie die Agenturen für Arbeit Eberswalde, Frankfurt (Oder) und Neuruppin. Medienpartner sind die drei brandenburgischen Regionalzeitungen „Märkische Oderzeitung“ (MOZ), „Märkische Allgemeine“ (MAZ) und „Lausitzer Rundschau“ (LR) sowie der Rundfunk Berlin-Brandenburg (RBB).

Ausführliche Informationen gibt es unter www.zukunftspreis-brandenburg.de oder auf [facebook.com/zukunftspreis\(pm\)](https://www.facebook.com/zukunftspreis(pm))

Die „Bunte Welt“

Ex-Südstadt- Ex-Onkel Toms Hütte ist wieder am Start

Ein Kleinod räumlicher Natur verbirgt sich tatsächlich noch im Süden von Cottbus, entstaubt sich gerade und macht sich bereit für neue Aufgaben (Veranstaltungen). Ein kleiner Haufen Sachsendorfer Menschen mit einer Idee investiert seit gut anderthalb Jahren viel Freizeit, um die Location in der Thierbacher Str. 21 wieder dafür nutzbar zu machen, wofür sie einst gedacht war.

Der Bürgerverein Sachsendorf-Madlow e. V. schafft dabei die nötigen Voraussetzungen. Mittlerweile mit eigener Bühne und PA-Technik ausgestattet – wir danken unseren Unterstützern – versuchen wir die verwaisten Räumlichkeiten im Erdgeschoß ein wenig mit Leben zu füllen.

Der alte Club im EG ist durch den ICC (Karnevalsverein) sehr gut genutzt. Was bleibt ist der „große“ Saal, der bespielt wird – und das wurde er nun schon

vier Mal. Inge&Heinz, Battle Scream, Enter Tragedy, Venterra, b.o.s.c.h., IMR, Stein und Emotional Winter gaben sich schon die Klinke in die Hand. Perspektivisch soll weiterhin die musikalische Subkultur eine wichtige Rolle spielen. Es soll aber auch die breite Masse an Menschen angesprochen werden, ihre Häuser zu verlassen, neue Leute kennenzulernen, Veranstaltungen zu besuchen, ins Gespräch zu kommen....

Ein Skat- und Romméturnier kurz vor dem Jahreswechsel erwies sich als guter Auftakt, gerade um auch den „lebenseffahrenen“ Menschen eine Möglichkeit der Teilhabe zu bieten. Wir sind dran und wollen dranbleiben, dem Süden von Cottbus ein wenig was zu bieten. Weitere Veranstaltungen sind in Planung:

Keep it Extreme (deathmetal / Coregrind) 08.02.2020

Punk am Block – Inge&Heinz, Grumpy old men, Nullpunkt, Stroiner 07.03.2020

Industrial Night – E-Craft / Pseudokrapp Project 18.04.2020

Channel East „Life Lights“ Record Release Show, 02.05.2020

Erreichbar sind wir vorerst via Facebook über die Seite des Stadteilladens und Bürgervereins @ Stadteilladen.SaMa

Sven & Tom (Bürgerverein Sachsendorf-Madlow e.V.)

(pm, Fotos: DSK GmbH, Bürgerverein Sachsendorf-Madlow e.V.)



„Das unmögliche Theater“ – Folge 1

„Der große Marsch“ von Wolfram Lotz in der Kammerbühne des Staatstheaters Cottbus, Premiere am 7.12.2019

TheaterBlick

„Hat das etwas mit China zu tun?“, wurde ich gefragt. Nein, mit Mao Tse-tung und der Geschichte des großen Landes im Osten Asiens hat dieses Stück nichts zu tun. Es eröffnete eine Folge von Werken der Gegenwartsdramatik, die unter dem Titel „Das unmögliche Theater“ in dieser Spielzeit in der Kammerbühne inszeniert werden. Diese Serie von drei Stücken wird in ein und demselben Bühnenbild (Jana Wassong) und in immer gleicher Besetzung von drei verschiedenen Regisseuren inszeniert.

Wolfram Lotz, Jahrgang 1981, erhielt für „Der große Marsch“ 2011 den Kleistförderpreis. Kurz danach erschien „Einige Nachrichten aus dem All“, und der Autor wird seitdem als einer der bedeutendsten deutschsprachigen Gegenwartsautoren gehandelt. Er schreibt Stücke, Gedichte, Hörspiele, hat neben dem schon erwähnten Kleistpreis zahlreiche andere Auszeichnungen und Förderungen erhalten, und ich verstehe seine Texte nur partiell, wenngleich sie interessant sind. Sie bewegen sich inhaltlich-sprachlich zwischen absurdem Theater a la Beckett und Ionesco, Jandl und Gernhardt. Es gibt keine Handlungslogik, Figuren treten auf und verschwinden wieder, es geht um große Themen wie die Angst vor dem Tod, Politik, Wirklichkeit und Fiktion, und alles wird immer wieder ironisch reflektiert. In einem seiner neuesten Texte „Die Politiker“, einem „Theatergedicht“, lässt Lotz sagen: „Die Politiker sind mittel bis groß/ nein nein/ klein sind nur/ die kleinen Leute/ streichen ums Haus/ passt auf!/ Den Politikern sind die kleinen Leute egal/ und mir und euch doch auch!/ Geh doch schuffen, kleiner Mann/ wen interessiert's/ geh doch buckeln kleiner Mann/ geh doch ruckeln, kleiner Mann, geh zuckeln.“

In „Der große Marsch“ trifft eine Figur, die einfach Schauspieler (Sigrun Fischer) genannt wird, auf andere Figuren. Sie interviewt sie, bedrängt sie, agitiert die Zuschauer, setzt sich selber unter Druck, etwas für die Ewigkeit zu schaffen, singt, deklamiert, tanzt, macht das alles großartig und tut einem zwei-

schzeitlich doch leid, weil sie so viel Blödsinn machen muss, aber vielleicht macht ihr das auch ganz großen Spaß.

Die Personen, die in loser Folge auftreten, sind hier ein anderer Schauspieler (Gunnar Golkowski), der Attentäter Lewis Payne, Prometheus (beide ebenfalls von Golkowski gespielt). Der Dramatiker tritt als Figur in seinem eigenen Stück auf, er lässt auch seine Mutter erscheinen und Hamlet (alle Rollen Markus Paul). Frau Merkel wird interviewt, die von Lotz wahrscheinlich gegen Joseph Ackermann, der in der Uraufführung noch dabei war, ausgetauscht wurde. Letztlich bestimmt eine Seegurke noch das Geschehen, wie auch der Regisseur des Stückes auf merkwürdigen Hüpfschuhen immer mal durch die Szenerie tobt (diese Figuren werden von Sophie Bock gegeben), und der Bürgerchor darf als „echte Bürger*innen von Cottbus“ und als Unterwasserwesen mitwirken. Gunnar Golkowski und Sigrun Fischer zeigen gewohnt beachtliche, vielfältige Leistungen, Markus Paul gestaltet interessante gegensätzliche Figuren und Sophie Bock ist als Seegurke nett anzuschauen, bewegt sich trotz des Kostüms, das mehr zum Schwimmen im Wasser geeignet scheint, geschickt und läuft als Bakunin sogar auf Händen.

Das Bühnenbild lässt den Akteuren nicht viel Platz, denn es gibt Podeste, Laufstege, im Hintergrund eine Leiter ins Nirgendwo sowie kleine Kammern, während die rechte Bühnhälfte von einer größeren Menge von Modell-Neubauhochhäusern vollgestellt wurde. Es gibt Nebel, Musik und Videos, und es ist leider auf weiten Strecken nicht besonders lustig. Die Regisseurin Wiebke Rüter hat die Bühnenfassung (eine Um- oder Bearbeitung des Lotzschen Textes, der sonst eventuell nicht spielbar ist?) und die Kostüme entwickelt. Ihr ist allerdings wenig eingefallen, um die einzelnen Stückfragmente vielleicht etwas mehr zusammenzuhalten. In anderen Häusern wurde das Stück als große Revue gespielt. Ich habe zumindest an diesem Abend gelernt, dass die

Seegurke eine Überlebenskünstlerin ist.

Sicher ist Lotz' Text als Versuch zu werten, den herkömmlichen Theaterbetrieb infrage zu stellen und Antworten zu finden auf eine sich immer mehr verwirrende/verirrende Wirklichkeit, in der es viele Wahrheiten zu geben scheint. „Wenn wir schreiben, fordern wir eine Autonomie von der Welt! Darüber sollten wir uns im Klaren sein. Wenn wir schreiben, so schreiben wir nicht einfach die Welt ab (wie sollte das überhaupt gehen), sondern wir entwerfen Vorschläge, Änderungen, Forderungen, indem wir die Welt nicht sehen, wie sie ist, sondern wie sie für uns ist, und wie sie sein könnte, wenn man uns lassen würde, oder wie sie nicht wäre, niemals“ schreibt der Autor in seiner „Rede zum unmöglichen Theater“.

Ja, das ist unmögliches Theater, aber ob es das Theater als Institution rettet? Aber das will es vielleicht auch gar nicht. Gut ist, dass jungen Dramatikern mit dieser Reihe im Staatstheater Cottbus Raum gegeben wird. Man kann gespannt auf den zweiten Abend sein.

Angelika Koch

Nebenbei bemerkt:

Wenn ein Vertreter der Cottbuser schreibenden Zunft die Theaterstücke der jungen Dramatiker nicht versteht oder nicht mag, ist das seine Sache. Theaterrezensionen tragen immer auch subjektive Bewertungen in sich. Wenn derselbe Schreiber, der in seiner Zeitung eigene Reiseberichte aus aller Welt drucken lässt, aber in der Kritik zu „Warten auf Sturm“ schreibt, dass das „ein Stück vom Elend dieser Welt (ist), das es fern geben mag“ und dann sich noch dazu versteigt anzuzweifeln, dass solche Stücke gebraucht werden, muss man sich doch sehr wundern. Aber in seinen Reiseberichten geht es ja auch in den fernen Ländern entgegen anderslautender Meldungen allen Menschen gut.



Foto: Roland Kurzweg, Daniel Borgwardt, Tom Bartels
(c) Steffen Rasche

„Kabale und Liebe“ an der Neuen Bühne Senftenberg gesehen am 4.1.2020

Die allererste Schauspielpremiere an der Neuen Bühne Senftenberg, die 1947 noch Stadttheater Senftenberg hieß, wurde mit Schillers „Kabale und Liebe“ gefeiert. Im Jahr 1990 bekam das Haus den heutigen Namen und wurde in ein Kinder- und Jugendtheater umgewandelt, um es überhaupt im kapitalistischen Theaterbetrieb am Leben erhalten zu können. Seit September 2017 ist das Senftenberger Theater Landesbühne, damit ist sein Bestand für die nächsten Jahre gesichert. Der Spielplan der Neuen Bühne richtet sich nach wie vor vor allem an ein jungliches Publikum. Theater für Kinder und Jugendliche zu machen ist allemal eine Zukunftsinvestition. Ob man aber immer und überall die Zuschauer „abholen“ muss, spricht: sich auf ihr vermeintliches Wissens- und Verständnisniveau begibt, wie es die aktuelle „Kabale und Liebe“-Inszenierung über weite Strecken tut, wäre immer mal wieder zu diskutieren.

„Kabale und Liebe“ steht offensichtlich weiterhin in den Lehrplänen des Deutschunterrichts, und so findet man dieses Schillerwerk der Sturm- und Drang-Epoche allerorten immer mal wieder auf dem Spielplan. Es ist ein auch heute noch spannendes Stück über das tragische Scheitern der Liebe zweier junger Menschen aus unterschiedlichen gesellschaftlichen Klassen, denn Präsident von Walter, der Vater des jungen Ferdinand, will eine Heirat seines Sohnes dazu nutzen, um noch größeren Einfluss bei seinem Dienstherrn zu bekommen. Deshalb will er ihn mit der Mätresse des Herzogs verkuppeln. Mit allen Mitteln und einem dienstfertigen Helfer, seinem Sekretär Wurm, der beim Intrigenspielen tatkräftig mitwirkt, weil er selbst erfolglos um Luise Miller geworben hatte, werden die beiden Liebenden letztlich in den Tod getrieben.

Soweit der bekannte Plot des Stückes. Regisseur Mario Holetzack hat das Ensemble, das bei Schiller noch zehn Personen und etliche Statistenrollen umfasst, auf sieben reduziert. Natürlich wurde der Originaltext stark gekürzt, weil er die meisten heutigen Zuschauer ziemlich überfordern würde. Friedrich Schiller schrieb nach der Premiere 1784

in einem Wutbrief an den Leiter des Mannheimer Nationaltheaters: "Ich bin dem Verdrusse ausgesetzt, dass ich statt meines Textes nicht selten habe Unsinn anhören müssen..." Was hätte Schiller erst dem Senftenberger Regieteam geschrieben, wenn er gewusst hätte, dass man in dieser Aufführung nach vorsichtiger Schätzung vielleicht nur 60 % seines Originaltextes zu hören bekommt? Der restliche Text stammt von den Schauspielern(?), der Dramaturgin(?), dem Regisseur(?) und enthält auch die eine oder andere Peinlichkeit.

Die Bühne (Bühnenbild und Kostüme Linda Kowsky) wird von einer weißen Schräge eingenommen, die mehrere Klappen und eine rhombenförmige größere Öffnung in der oberen Mitte enthält. Ein weißes Klavier zur knappen Kennzeichnung des bürgerlichen Musikerhauses wurde links in die Schräge eingebaut und wird von Miller (eindrucksvoll Roland Kurzweg) auch mehrfach gespielt.

Die Kostüme bewegen sich zwischen Klassik und Moderne, wobei die konzeptionelle Zuordnung von rein klassisch bis poppig-modern nicht immer ganz schlüssig wird. Es gibt viel und laut Musik zu hören, auch hier ein ziemliches Sammelsurium, das sich zwischen Bach, Prokofjew und Punkrock bewegt. Es wird mit viel Nebel gearbeitet, warum auch immer. Mehrere Zuschauer flüchten deshalb im zweiten Teil in die hinteren Reihen.

Einige schillersche Figuren haben in ihrer Charakteristik und ihren zwischenmenschlichen Beziehungen Veränderungen erfahren. So ist Hofmarschall von Kalb (Robert Eder) nicht mehr nur eine eitle, tumbe Hofschranze, die sich durch Herrn von Walter gern in der Intrige gegen die Verbindung seines Sohnes (Patrick Gees) mit Luise (Anja Kunzmann) benutzen lässt, sondern ein Mann, der sich selber Hoffnungen auf eine Verbindung mit Lady Millford (Anna Schönberg) gemacht hatte und vielleicht sogar echt verliebt ist, sich aber seinem dominanten Vorgesetzten von Walter beugen muss. Die Figur des Sekretärs Wurm wird von Tom Bartels gespielt, und er macht das souverän. Wie der in eine Art zu kleinen Konfirmandenanzug gesteckte Wurm sich

zunächst tollpatschig-nett Vater Miller anbietet, um dessen Tochter zu bekommen und im Verlaufe der Handlung, weil er bei Luise nicht landet, böse-artig-gemein sich die Intrige gegen das Liebespaar ausdenkt und tatkräftig einfädelt und Luise gegenüber auch gewalttätig übergriffig wird, ist schon ein kleines Kabinettstück für sich.

Die großartigste Leistung zeigt an diesem Abend Daniel Borgwardt als Präsident von Walter. Er beherrscht seine schauspielerischen Mittel in jeder Hinsicht, zeigt die Figur zwischen scheinbar väterlicher Liebe und brutaler Rücksichtslosigkeit allen anderen Personen gegenüber und kann Brüche zwischen gegensätzlichen Haltungen spielen, dass einem der Atem stockt. Hier stört auch nie, dass Gegenwartstexte wie „Wir sollten mehr Kapitalismus wagen!“ benutzt werden, weil dieser Schauspieler das eben beherrscht. Im Gegensatz zu den jungen Schauspielern des Ensembles, die leider oft nicht gut sprechen und namentlich Patrick Gees, aber auch Anja Kunzmann und Anna Schönberg mehrfach nicht zu verstehen sind, weil die Musik zu laut ist, aber streckenweise auch spannungslos gespielt wird.

Die Inszenierung hält eine Reihe von „Bewegungssequenzen“, wie der Regisseur sie bezeichnet, bereit, die von der in Cottbus nicht unbekanntem Choreografin Gundula Peuthert mit dem Ensemble erarbeitet wurde. Auf einer Party bei Lady Millford tanzen alle Figuren mit neonfarbenen Hasenmaske einen stereotypen Bewegungsablauf, während die jeweils miteinander agierenden Personen dazu heraustrreten. Das war ein interessanter, fast surrealistischer Ansatz der Regie, der aber leider nicht weiter verfolgt wurde. Luise und Ferdinand mühen sich in ihren stummen Bewegungsaktionen redlich. Die Kampfszene zwischen Ferdinand und von Kalb dagegen gelingt spannend und gekonnt.

Diese Inszenierung richtet sich eindeutig an junges Publikum. Sicher wäre das auch mit mehr Schillertext und mit nur einem, strafferen Schluss gelungen.

Angelika Koch

Auf der Flucht vor dem Gesetz

Komödie: Kiss Kiss Bang Bang

Harry Lockhart (Robert Downey Jr.) ist ein Schauspielneuling und ist nebenher als Kleinkrimineller unterwegs. Von New York City zieht es ihn nach Los Angeles, wo er seine erste Rolle spielen soll. Aber diese Rolle bekam er nur mit Glück, da er nach einem Einbruch im Spielwarenladen vor der Polizei geflüchtet war. Durch Zufall landete er in einem Film-Casting...

Dort brach er wegen seinem erschossenen Kollegen zusammen und die Filmleute bekamen eine realistische Darbietung geboten. Kurze Zeit später trifft er auf eine Party von Harlan Dexter (Corbin Bernsen) auf eine junge sowie attraktive Schauspielerin, die ihn an ein Mädchen erinnert, in die er schon als Kind verliebt war. Erst später bemerkt er, dass es sich um seine Jugendliebe handelt. Der Film basiert zum Teil auf Brett Hallidays Roman „Bodies Are Where You Find Them“ von 1941. Shane Black gab mit diesem Film sein Kinodebüt und arbeitete 2013 erneut mit Robert Downey jr. für „Iron Man 3“ zusammen. Downey jr. ist nicht nur als Schauspieler aktiv, sondern versuchte sich einst als Sänger. In „Kiss Kiss Bang Bang“ ist er im Abspann mit dem Song „Broken“ zu hören. Blacks bisher letzte Regiearbeit war „Predator – Upgrade“. Jener Shane Black war auch für die Drehbücher von „Lethal Weapon“ (1987) und „Lethal Weapon 2“ (1989) verantwortlich und prägte damit das bekannte Buddy-Action-Movie-Genre. Auch Darsteller Val Kilmer war dem Publikum schon seit den 1980er-Jahren bekannt. Dort war er u.a. in „Top Secret“ (1983) oder „Top Gun“ (1986) zu sehen. 1995 spielte er Batman in „Batman Forever“. (rk)

Das also ist mein Leben

Drama: Vielleicht lieber morgen

Der verschlossene Charlie (Logan Lerman) ist neu an der High School und findet sich nur schwer zurecht. Außerdem fällt es ihm schwer neue Freunde zu finden. Der Junge ist gefühlsmäßig hin- und hergerissen und verheimlicht dies vor seinen Eltern, um sie nicht zu beunruhigen. Deshalb ist es auch nicht verwunderlich, warum er am ersten Schultag nur mit einer Person gesprochen hat. Nämlich mit seinem Englischlehrer Bill (Paul Rudd). Aber dann lernt er Oberstufenschüler Patrick (Ezra Miller) und dessen Stiefschwester Sam (Emma Watson) kennen. Wächst von nun an eine einzigartige Freundschaft zusammen?...

Das Coming-of-Age-Drama, welches auf die Romanvorlage von Stephen Chbosky basiert, spielt zu Beginn der 1990er Jahre und bietet einen Soundtrack mit ausreichend Abwechslung und einen Streifzug in die 1980er und 1990er Jahre. Darunter befinden sich ein paar Stücke, die der Masse nicht so bekannt sein dürfte. Aber David Bowie mit „Heroes“ und Dexys Midnight Runners mit „Come On Eileen“ waren zu ihrer Zeit Hits und avancieren hier zu echten Ohrwürmern. Die Balladen von Galaxie 500 mit „Tugboat“ und The Innocence Mission mit „Evensong“ dürften sicher unter die Haut gehen bzw. in Erinnerung bleiben. Michael Brook sorgte für melancholische Instrumentalstücke bei „The Perks Of Being A Wallflower“, so der Originaltitel, ist als Buchroman Kult. Auf Amerikas Schulhöfen ist er eine Art Heiligtum. Und auch in den Lehrerzimmern wird dem eine ganz besondere Bedeutung beigemessen. In Deutschland war das Buch lange vergriffen und ist 2012 unter dem Titel „Das also ist mein Leben“ neu erschienen. (rk)

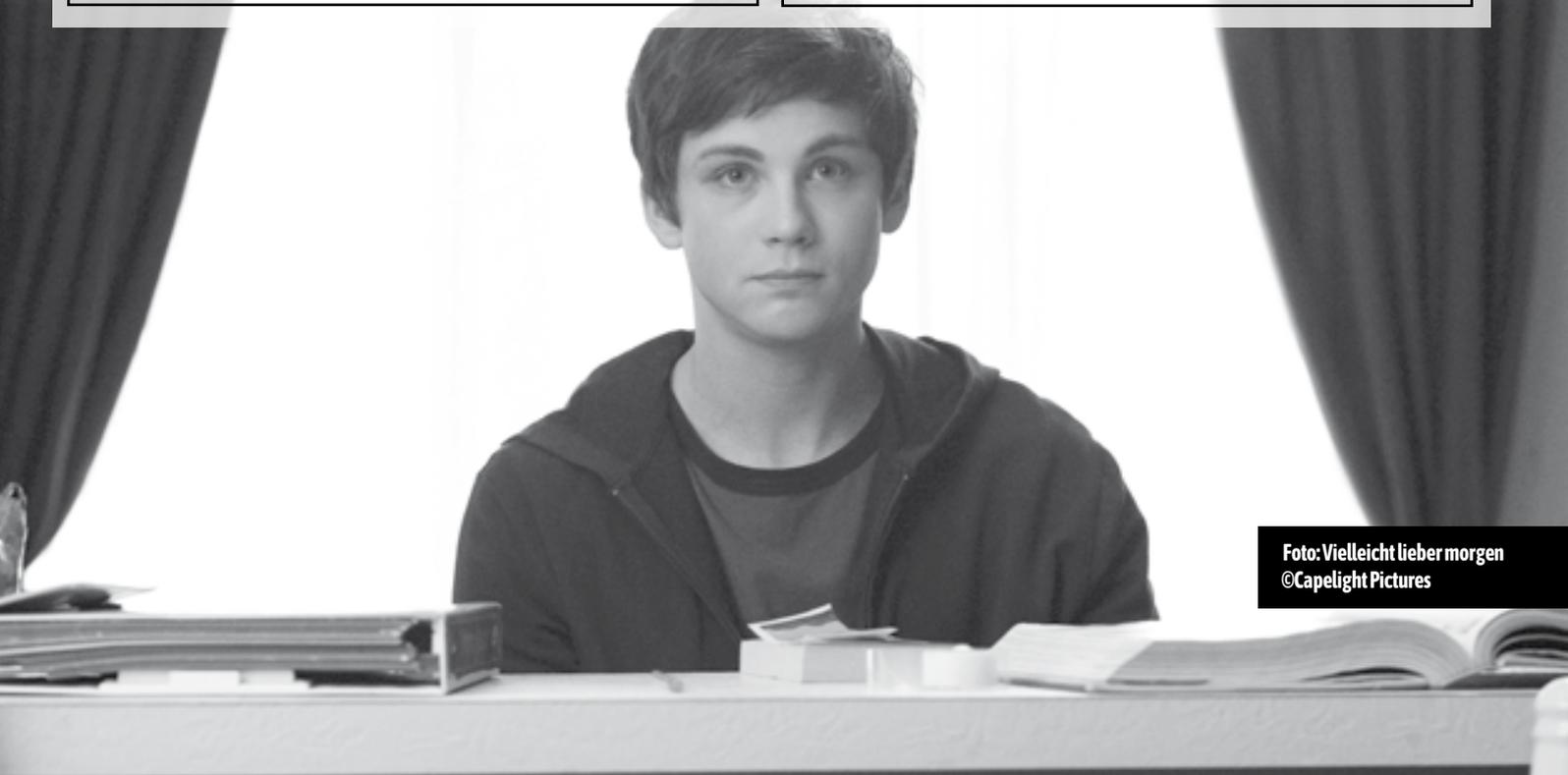


Foto: Vielleicht lieber morgen
 ©Capelight Pictures

Lesebühne

Sch

von Mathis Rau

„Aaaaaah verflixte fickmüßscheiße“, brüllt Justine gegen den Baum. Also ihre Schultern brüllen und ihr ganzer Körper durch Muskeln die fest sind wie geflochtene Drähte. Ihr Stimme flüstert nur, wispert, man kann sie kaum hören in dieser Nacht. Vielleicht hat sie auch etwas ganz anderes oder gar nichts gesagt. Und obwohl sie zumindest nachweislich nicht geschrien hat, zittert das Laub am Baum und die Wolken am Himmel, wohl weil die Kraft ihres stillen Wunsches nach Frieden die ganze Erde für einen Herzschlag lang hat beben lassen. Mein Herz zittert nicht, ich kenne Justine zu gut, weiß welche tobende Ausgeglichenheit in ihrer Brust liegt und dass sie gar nicht fähig ist wütend zu sein oder hasserfüllt. Am Anfang, vor vielen Jahren, als ich sie kennengelernt hatte, dachte ich, das wäre so eine Überzeugungs-Kiste, von wegen Konfuzius sagt, tue Recht und zürne niemanden, aber mittlerweile weiß ich, dass das falsch ist. Justine kann es einfach nicht. Sie begreift den Wert den Zorn haben kann nicht und wenn sie auch manchmal schreit und alle paar Jahre ein Regal zertrümmert, dann ist das nichts, wovor man in Deckung gehen müsste. Ich tue das trotzdem immer wieder und jeder bei klarem Verstand auch, der schieren Gewalt wegen, mit der ihre innere Ruhe über die Heide rollt. Ich setze mich auf den Rasen, schaue zu wie das gedimmte Neonlicht ihr Haar zum Leuchten bringt. Die Uhrzeit ist mittlerweile 1,8 oder schon 1,9 Promille, dunkel genug um langsam nüchtern zu werden, sich festzuhalten am Gras, damit sich die Welt etwas langsamer dreht. „Gewöhne dich an den Gedanken, dass du verarscht

worden bist“, sage ich.

Von der Parkbank schallt es: „Ach du weißt doch gar nicht was das ist, Lüge.“

Ich denke an meinen Spam-Ordner. Wäre alles, was die Menschen sagen wahr, dann wären auf meinem Konto 456 Millionen US Dollar und in meiner Hose solide viereinhalb Meter pulsierender Penis. Und das nur von zwei Monaten Spam Ordner lesen. Wenn ich mir jetzt vorstelle, alles was die letzten zwei Monate über Facebook oder Whatsapp durch meine Ohren durchgelaufen ist, wäre wahr gewesen. Ich käme ja vor Lachen gar nicht mehr in den Schlaf.

Ich setze mich auf die Parkbank, der leichte Wind weht mir Justines müde Wärme gegen den nackten Arm, vielleicht ist auch einfach nur der Wind warm, aber ich fühle ihre Nähe und irgendwie gefällt mir die Vorstellung, es wäre Justine, die dafür verantwortlich ist. Ich packe sie am Gelenk einfach aus Neugier, um ihren Puls zu fühlen, ziehe sie zu mir und sie parkt ihren Kopf auf meiner Schulter. Ein paar Haare kitzeln mich am Hals.

„Du weißt das jemand der...“, schaffe ich zu sagen, da liegt ihre Hand in meinem Gesicht, ich spüre ihren Puls am Handballen der auf meinen Lippen liegt, so ganz getroffen hat sie nicht, aber die Geste ist ja recht eindeutig. Ich ärgere mich. Ich will etwas denken und sie kommt mir zuvor.

„Ich brauche niemanden der sich streitet für mich, ist schon gut. Ich freu mich, dass du mich gesucht hast, ich glaube ich wäre nicht gern allein gewesen heute.“

Und damit bin ich entwaffnet und sitze blank auf der Bank und muss ertragen, dass sie keine Deckung gegen ihre Verletzlichkeit akzeptieren will.



Ein paar Tage noch, denke ich mir. Hangel dich einfach noch ein paar Tage übern durst, zieh dir 'ne Flasche Mavrodaphne rein und dann wirst du wieder ruhig schlafen können. Wer schlafen kann, kommt schnell wieder auf die Füße, ich muss das wissen, denn meine geheime Superkraft ist es, einfach immer schlafen zu können und die wenigsten Probleme überstehen mehr als zwei Wochen guten schlaf. Also ein paar Tage noch. Mein Herzschlag geht in den Dauerlauf. Hat schon seinen Grund, denke ich, dass Ende Juli jeder mit noch etwas Restverstand im Hirn Sommerpause macht. Die Leute sind zum ersten Mal im Jahr wirklich erschöpft. Das Sommerloch über das der Journalismus klagt, kommt ja auch daher dass

„Sch“, macht Justine. Achtet mal darauf. Die deutschen, als Ergebnisorientiertes Volk machen Scht, sie schließen eine Beruhigung mit einem t. Hat jemand beim ersten Mal nicht begriffen, dass man hart wie Kruppstahl zu sein hat, machen wir Scht scht, das zweite scht etwas dunkler, um anzuzeigen, dass genug geheult wurde und noch andere Sachen zu tun sind. Scht ist die Kurzform von Stopp und Spast. Das hat in der Vergangenheit zu zwei Weltkriegen geführt, weil wir uns nicht beruhigen können. Da können Wir was lernen, allen anderen Völkern der Welt, die haben begriffen, dass das Beruhigen ein Prozess ist. Sie machen einfach nur sch und diesen Ton können sie bis in die Unendlichkeit ziehen, solange bis man den Weg durch das Tal gegangen ist.

„Sch“, meint Justine, „dein Herz rumpelt wie ein Tigerpanzer und eigentlich müsstest du mich beruhigen“.

„Wie lange geht das?“, frage ich. „Vielleicht müsste man dich mal aufregen“, sage ich. „Man kann doch nicht einfach...“

„Weißt du“, sie spricht weniger als halb so laut wie ich und weniger als halb so viele Worte. Wir schweigen einen Herzschlag lang, und sie redet weiter, ich will es gar nicht hören und bin aber wie stumm gezaubert. „Ich habe ein paar Menschen, nicht so behandelt wie sie es verdient haben. Manchmal weil ich es nicht besser wusste, manchmal ganz aus versehen, manchmal hatte ich zu viel Angst oder zu wenig Kraft. Und zweimal aus böser Absicht. Ich werde nicht aufhören einen Menschen zu lieben, weil er Angst hatte. Und auch nicht weil er zerrissen ist, so lange seine Absichten nicht böse sind.“

„Und wenn jemand in guter Absicht, böse Dinge tut?“, frage ich.

„Na dann ist es so.“

„Ach komm“, sag ich, „niemand will sich blind verletzen lassen.“

„Nicht blind. Ich bin nicht dumm, ich sehe Dinge. Weil ich den Kopf oben trage und die Leute angucke, so lange ich kann. Und wenn ich dann verletzt werde, naja, dann ist es so, Leben ist kein Ponyhof.“

„Meine Oma fällt mir ein, meine Oma sagte immer „Hauptsache keine Bindehautentzündung“, als gäbe es nichts schlimmeres. Den Krieg hatte sie überlebt, den Krebs dann nicht mehr, „Hauptsache keine Bindehautentzündung“. Der Tod hatte ihren Willen spät gebrochen, erst ein paar Wochen bevor er dann kam. Hauptsache keine Bindehautentzündung

ist ein Motto, dass mir immer sehr imponiert hat. In all seiner Beklopptheit ist es eine Haltung, die sie durchs Leben gebracht und zwei Kinder hat zu guten Menschen erziehen lassen, allein das gibt ihr ein unanfechtbares Recht. Ich muss das nicht gut finden, aber ich muss das anerkennen. Wenn wir entscheiden, wie wir dem Leben begegnen entscheiden wir, wer wir sein wollen. „Du glaubst, das was du sagst“, sage ich. Justines „Sei anständig und verzeihe dem der, keine bösen Absichten hat“, klingt noch nicht so überzeugt wie Omas „hauptsache keine Bindehautentzündung“.

„Ich versuche es“, sagt sie, „was ich im Herzen fühle, hat mich überrumpelt, aber deswegen muss ich es nicht sein wollen verückt noch mal. Also bin ich was anderes. Anstand kommt von Mühe“, ihre Hand krallt sich in meinem Pullover fest. „Ich hab ein schlechtes Gewissen. Gott hab ich den glatt gerührt.“ Jetzt schlägt es schneller ihr Herz. Ich spüre es an den Rippen.

Irgendetwas in mir kann sich nicht beherrschen Justine über den Kopf zu streichen. Ich finde diese menschliche Eigenschaften toll. Es sieht aus wie mein Vater, wenn er Münzen putzt oder meine Mutter, die das Waschbecken poliert oder Oma, wenn sie Erbsen umgerührt hat. Dinge die einen Wert haben muss man Pflegen, Erinnerungen und Menschen noch viel mehr. „Warum willst du so unbedingt einen Fehler gemacht haben.“

Sie kichert. „Will ich doch gar nicht. Ich hab halt einfach einen gemacht. So läuft das, wir machen Fehler und sitzen dann besoffen auf einer Parkbank und bereuen sie, das nicht verurteilenswert, aber der verständlichste Fehler bleibt ein Fehler. Ich kann mir nicht wünschen, dass dieses oder jenes passiert, wenn ich nicht bereit bin, über meine Fehler nachzudenken, oder?“

Mein Arm ist eingeschlafen. Justine lehnt so ungünstig dagegen, dass das Blut nicht mehr durchkommt. Ich erinnere mich daran wie ich das erste Mal neben einem Mädchen im Bett gelegen habe, das ich liebte und irgendwie hatte ich beide Arme ohne Herzinfarkt um sie herum bekommen und der auf dem Sie drauf lag war eingeschlafen. Die ganze Nacht hat es sich angefühlt, als ob Ameisen in meinem Arm Tango tanzen, vom Kopf bis zum Fuß, dachte ich, „Oh Gott, das keine Liebe der Welt wert sein“, nur um im nächsten Moment zu denken, „und wie die meinen Arm morgen amputieren müssen und wenn jetzt zusätzlich die schieß Matratze in Flammen aufgeht und die ganze Erde in zwei Teile bricht und ihr Hälften ins nichts stürzen, ich bin hier nicht zwei Stunden hergerobbt, um jetzt meinen Arm von ihr wegzubewegen!“

„Justine kannst du bitte mal kurz...“

„Oh ja na klar...“

Sie legt sich anders hin und das Blut fließt wieder, entschuldigung wir sind beide nicht mehr fünfzehn. man muss ooch nicht immer wieder den gleichen Fehler machen. Ich schaue mir Justine an. Und ja, vielleicht müssen wir auch einige Fehler einfach machen, wozu hätten wir sonst die Nächte und die Freunde und die Parkbänke und Texte die mit Dankeschön enden.



Es ist wieder so weit: Panzer rollen gen Osten. Noch ist es nur ein Manöver, worum es bei „Defender Europe 20“ aber geht, wird in der Analyse der Informationsstelle Militarisierung (IMI) deutlich. Mit freundlicher Genehmigung der IMI bringen wir an dieser Stelle eine gekürzte Fassung der Analyse. Die ungekürzte Fassung können Sie auf dieser Seite nachlesen: <http://www.imi-online.de/2020/01/10/grossmanoever-defender-2020/>. (bm)

Großmanöver Defender 2020 - Mit Tempo in den Neuen Kalten Krieg

In diesem Jahr wird das Säbelrasseln gegen Russland von Ende Januar bis in den Mai von dem größten US-Manöver seit etwa einem Vierteljahrhundert begleitet, dem zu allem Überfluss auch noch diverse NATO-Manöver angegliedert sein werden. Hierzulande wird „Defender 2020“ vor allem in den Monaten April und Mai stattfinden, wobei Deutschland nicht nur über die NATO-Manöver, sondern vor allem bei der logistischen Unterstützung der US-Truppen eine zentrale Rolle spielen wird.

Inzwischen hat die Bundeswehr eine eigene Internetseite zum Manöver aufgestellt, auf der sie zur Untermauerung ihrer wichtigen Rolle unter anderem das folgende, aus friedenspolitischer Sicht doch recht düstere Bild zeichnet: „Transportkolonnen in der Nacht auf deutschen Autobahnen, lange Güterzüge, die durch deutsche Bahnhöfe gen Osten rollen, Panzer auf Binnenschiffen im Ruhrgebiet: Wenn die Amerikaner im kommenden Jahr mit Defender Europe 20 die Verfahren zur Verlegung von umfangreichen Kräften aus den USA nach Osteuropa üben, wird Deutschland aufgrund seiner geo-strategischen Lage im Herzen Europas zur logistischen Drehscheibe.“

Weil die NATO-Kriegsplanungen mit Blick auf Russland auf der Fähigkeit zur schnellen Verlegung großer Truppenkontingente Richtung Osteuropa basieren, soll Defender 2020 vor allem in diesem Bereich substantielle „Fortschritte“ bringen. Auch sonst sickern allmählich immer mehr Details zum geplanten Großmanöver durch und auch die Friedensbewegung bereitet sich auf das Ereignis vor, damit Defender 2020 nicht ungestört über die Bühne gehen wird.

Mit beängstigender Zielstrebigkeit bereiten sich

die NATO, die USA und auch Deutschland auf die „Wiederkehr der Konkurrenz großer Mächte“ (Ursula von der Leyen) vor, indem sie Strategie und Struktur ihrer Truppen auf einen „erfolgreichen“ Sieg über Russland (und China) ausrichten. Das trifft für Deutschland etwa mit Konzeption und Fähigkeitsprofil der Bundeswehr zu, die beide die Aufstellung von Großverbänden gegen Russland als Ziel ausgeben.

Aber auch die USA haben bereits mit ihrer Ende 2017 veröffentlichten Nationalen Sicherheitsstrategie den Weg Richtung Großmacht Konkurrenz eingeschlagen: „China und Russland fordern die amerikanische Macht, ihren Einfluss und ihre Interessen heraus und versuchen Amerikas Sicherheit und Wohlstand zu untergraben. [...] Unsere Aufgabe ist es sicherzustellen, dass die militärische Überlegenheit der USA weiterbesteht. [...] Wir werden den Frieden durch Stärke wahren, indem wir unser Militär neu aufstellen, damit es vorherrschend bleibt, unsere Feinde abschreckt und, sofern erforderlich, in der Lage ist, zu kämpfen und zu siegen.“

Daran knüpften dann die im Folgejahr veröffentlichte Nationale Verteidigungsstrategie sowie die Nationale Militärstrategie an, was dann wiederum in die Haushaltsschwerpunkte 2020 einfließt. In der Verteidigungsstrategie heißt es etwa: „Die langfristige Auseinandersetzung mit China und Russland ist die wichtigste Priorität für das Verteidigungsministerium, was sowohl höhere als auch nachhaltigere Investitionen erfordert.“

Es ist dieser Kontext, in dem Defender 2020 zu sehen ist, wenn es im zugehörigen Factsheet der US-Armee heißt: „In Zukunft muss das US-Militär in der Lage sein, gegen einen annähernd gleichstarken

Gegner verlege- und kampffähig zu sein, um in einem mehrere Ebenen umfassenden hochintensiven Konflikt klar zu gewinnen. Defender Europe 20 baut auf strategischer Schnelligkeit auf und operationalisiert die Ziele der Nationalen Verteidigungsstrategie wie auch die der NATO-Abschreckung, indem die Fähigkeit des US-Militärs demonstriert wird, schnell eine große kampffähige Truppe zusammen mit Verbündeten und Partnern zu verlegen, um rasch auf eine Krise zu reagieren.“ [...]

Im Jahr 2016 kam ein Planspiel der RAND Corporation zu dem Ergebnis, Russland sei in der Lage die baltischen Staaten innerhalb kurzer Zeit zu erobern. Tunlichst vermieden wurde dabei die Frage, weshalb Moskau sich hierzu hinreißen lassen sollte, dennoch dienten die RAND-Ergebnisse als Rechtfertigung für die im selben Jahr beschlossene Stationierung der „Enhanced Forward Presence“ – also von vier NATO-Bataillonen à 1.000 Soldaten in den baltischen Staaten und Polen.

In den Vorstellungen der westlichen Militärs sind diese Truppen nicht dazu gedacht, eine ernsthaft angreifende russische Armee besiegen zu können. Sie sollen sie aber im Ernstfall solange aufhalten können, bis Verstärkung vor Ort ist – aus diesem Grund wird dem Verlegetempo entscheidende Bedeutung beigemessen. Als erste Verstärkungswelle ist die bereits 2014 beschlossene 5.000 Soldaten umfassende Ultraschnelle NATO-Eingreiftruppe (VJTF) vorgesehen. Wie sich aus sehr konkreten Planungen des Heereskommandos in dem Papier „Wie kämpfen die Landstreitkräfte künftig“ ersehen lässt, soll auch die VJTF vor allem erst einmal eines bringen, Zeit: „Die NATO VJTF-Brigade wurde [...] verstärkt und verzögert gegen den Angriff überlegener mechanisierter Kräfte, um den Fol-





low-On-Forces Zeit für die Verlegung und das Herstellen der Einsatzbereitschaft zu verschaffen.“

Als Zeithorizont für eine VJTF-Verlegung gibt die Bundeswehr an: „Die als NATO-Speerspitze bekannte Very High Readiness Joint Task Force (VJTF) ist Teil der NATO Response Force. [...] Die Anforderung: innerhalb von 48 bis 72 Stunden einsatzbereit an jedem Ort zu sein, wo die Truppe jeweils benötigt wird.“ Ab Tag fünf soll dann mit der Verlegung der restlichen, insgesamt 40.000 Soldaten umfassenden NATO Response Force begonnen werden. Und ab Tag 30 nach Beschluss sollen dann auch die zusätzlichen Truppen der im Juli 2018 beschlossenen und seit 1. Januar 2020 aktivierten NATO-Bereitschaftsinitiative mit 30.000 weiteren Soldaten im Krisengebiet präsent sein können. Summa summarum basieren also die NATO-Planungen darauf, dass es zwingend erforderlich ist, innerhalb von 30 Tagen ein Streitkräftedispositiv von etwa 70.000 Soldaten an die Ostgrenze verlegen zu können, um so einen russischen Angriff aufhalten und zurückschlagen und demzufolge von vorneherein abschrecken zu können. [...]

Einige Details über Defender 2020 sind bereits länger bekannt: So etwa, dass im Rahmen der Übung eine US-Division (20.000 Soldaten) von den USA bis an die Grenze Russlands verlegt werden soll. Bereits Ende Januar 2020 sollen die ersten US-Schiffe in belgischen, niederländischen, französischen und auch deutschen anlanden, wobei sich die meisten Aktivitäten in Deutschland auf die Monate April und Mai konzentrieren werden.

Insgesamt wird von 37.000 beteiligten Soldaten ausgegangen, wobei vermutlich noch einmal 7.000 US-Nationalgardisten hinzuzurechnen sind, die in diesen Zahlen wohl nicht enthalten sein dürften. In jedem Fall soll dabei mit 33.000 Stück Material im Gepäck etwa 4.000 Kilometer quer durch Europa manövriert werden. Neu ist eine erste Kostenschätzung der militärnahen Internetseite Breakingdefense, die unter Berufung auf US-Offizielle von 340 Mio. Dollar ausgeht – dies bezieht sich allerdings allein auf den US-Anteil. [...]

Neu sind auch genauere Angaben über die durch Deutschland führenden Routen, die in einem an die Mitglieder des Verteidigungsausschusses versandten Schreiben aus dem Verteidigungsministerium vom 13. Januar 2020 genannt werden. Zu den Häfen, an denen Gerät und/oder Soldaten anlanden werden, zählen Bremerhaven, Bremen, Duisburg, Krefeld und Mannheim. Als Flughäfen werden sich Berlin, Bremen, Hamburg, Frankfurt, München, Nürnberg, Ramstein verdingen.

Von besonderem Interesse sind die geplanten Straßenrouten – als „Hauptstrecken“ nennt das Verteidigungsministerium nun in seinem Schreiben vom 13. Januar 2020 (etwas abweichend zu vorherigen Informationen) „von Venlo und Aachen über Dortmund – Hannover – Berlin – Frankfurt/O“ sowie „Bremerhaven – Hamburg – Berlin – Stettin“. Außerdem dabei die Strecke „Mannheim – Hannover“ und „Mannheim – Nürnberg – Dresden – Görlitz“.

Geschlafen wird in den „Rasträumen“ Rheindalen, Augustdorf, Burg Lehnin, Oberlausitz, Garlstedt, Stadtallendorf und Frankenberg, während „Convoy Support Center“ in Garlstedt, Burg und Oberlausitz sowie eine im Zuge des Manövers aufzubauende Tankanlage in Bergen Logistikunterstützung bieten sollen. Gefahren werden soll vor allem Nachts, wobei – mutmaßlich, weil auch die Bundeswehr Proteste erwartet – die Planungen unter Änderungsvorbehalt stehen: „Es kann – kurzfristig – zu Änderungen kommen“, heißt es in dem Schreiben aus dem Verteidigungsministerium. [...]

Was die Gesamtzahl involvierter deutscher Soldaten anbelangt, hieß es am 14. Januar 2020 in der Taz: „4.000 Bundeswehr-Soldat*innen werden entweder im Rahmen des sogenannten ‚Host Nation Support‘ den Transport unterstützen oder selbst an einzelnen Teilübungen teilnehmen.“ Das würde bedeuten, dass 2.250 Bundeswehr-Soldaten an den NATO-Teilen von Defender 2020 teilnehmen. Denn in einem Werbevideo auf der relativ neu eingerichteten Bundeswehrseite zu Defender 2020 finden sich konkrete Angaben über die beteiligten Soldaten der Streitkräftebasis: „1.750 SoldatInnen und

Soldaten vom Jäger und Panzerpionier über den Sanitäter bis zum Feldjäger.“ [...]

Im Jahr 2019 sprengten die NATO-Militärausgaben mit 1.004 Mrd. Dollar erstmals die „magische“ Marke von 1.000 Mrd. Dollar. Für 2020 wird allein Deutschland erstmals Militärausgaben von rund 55 Mrd. Dollar (50 Mrd. Euro) bei der NATO melden – schon das ist annähernd so viel, wie die etwa 60 Mrd. Dollar, auf die das schwedische Friedensforschungsinstitut Sipri das russische Militärbudget beziffert. Allein schon aufgrund dieser Diskrepanz ist die all diesem Säbelrasseln zugrundeliegende Grundannahme, dass nämlich Russland nicht nur fähig, sondern auch willens wäre, in ein NATO-Land einzumarschieren, gelinde gesagt fragwürdig. Selbst der ehemalige Generalinspekteur der Bundeswehr, Harald Kujat, kritisierte derlei Annahmen scharf: „Völlig absurd [...] einseitig, unvollständig und einer rationalen Überprüfung nicht standhaltend. [...] Putin weiß, dass dies die völlige internationale Isolation zur Folge hätte – mit unübersehbaren politischen und wirtschaftlichen Folgen für das Land.“

Allein schon deshalb bereitet sich nicht nur das Militär, sondern auch die Friedensbewegung auf Defender 2020 [...] Schon Ende November hatten sich in Leipzig etwa 100 Menschen für eine erste Aktionskonferenz zusammengefunden, in deren Abschlusserklärung es hieß: „Das Manöver ist ein Umweltschmerz, eine wahnwitzige Verschwendung von Ressourcen und eine Zerstörung vielfältiger Natur. Es ist ein aktiver Beitrag des Militärs zur drohenden Klimakatastrophe. Die Gründe für seine Ablehnung sind vielfältig: politisch, militärisch, geostrategisch, ethisch, moralisch, historisch, klima- und umweltbedingt, verkehrs- und infrastrukturtechnisch sowie aktuell. Diese umfassende Ablehnung sollte zu einer Koalition der Vielfalt, der unterschiedlichsten Akteure und der vielfältigen Aktionen sowie der internationalen Zusammenarbeit entwickelt werden.“

Jürgen Wagner
Fotos: pixabay.com

In der letzten Blicklicht-Ausgabe brachten wir den Artikel „Im Würgegriff der Kohlelobby“. In ihm ging es um den Lobbyverein „Pro Lausitzer Braunkohle“ und wie er versucht, die öffentliche Meinung in der Lausitz zu beeinflussen. „Die kleine Klimaschule“ ist ein neues Projekt, mit dem der Lobbyverein an die Schulen der Region herantreten will. Spiegel Online hatte darüber berichtet und gezeigt, dass der Klimaleugner-Verein „Europäisches Institut für Klima und Energie“ (EIKE) in den Schulmaterialien auf eine Stufe mit dem renommierten Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung (PIK) gestellt wird. Inzwischen sind die Unterlagen vom Netz genommen und sollen überarbeitet werden.

Weshalb diese Gleichsetzung brisant ist, wird bei einem genaueren Blick auf EIKE verständlich. Dieser Verein tritt nicht nur als Propagandist von Konzerninteressen auf, sondern wird auch zumindest indirekt von diesen Unternehmen unterstützt. EIKE ist Teil des internationalen Netzwerks von „Klimaskeptikern“, das unter anderem von Energiekonzernen gut geschmiert wird. Dieses Netzwerk ist auch eng verbunden mit der politischen Rechten. EIKE hat beispielsweise engste Verbindungen zur Partei AfD und weist deutlich personelle und inhaltliche Überschneidungen mit dieser auf. (bm)

EIKE – Krieger gegen den „Klimaschwindel“

Das „Europäische Institut für Klima und Energie“, kurz: EIKE, hat sich in Deutschland zum Mittelpunkt einer Szene entwickelt, die den menschlichen Einfluss auf den Klimawandel leugnet. Der Verein ist sehr betriebsam, organisiert Symposien und Kongresse, erstellt Gutachten, bietet eine Plattform für Diskussionen und Publikationen und unterhält gute Kontakte zur Alternative für Deutschland (AfD). Dass der Verein einen Fachbeirat mit zahlreichen Professoren als Mitglieder hat, verleiht ihm einen Hauch von Seriosität. Kratz man allerdings ein wenig an der glänzenden Oberfläche, wird anderes sichtbar.

Auf der Internetseite des Vereins heißt es, die enge Verbindung von EIKE und führenden Wissenschaftlern gewährleiste, dass sich die Bildungsangebote stets an den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen orientieren. Die Organisation Lobbypedia stellt auf ihrer Internetseite allerdings klar: „Zu den Mitgliedern der EIKE-Gremien (Leitung und Fachbeirat) gehört jedoch kein einziger Meteorologe oder Klimatologe, der aktuell an einer wissenschaftlichen Forschungseinrichtung oder Universität tätig ist (Stand: 10/2019)“.

Ein prominenter Vertreter von EIKE ist Horst-Joachim Lüdecke, ein fast 77-jähriger emeritierter Professor für Strömungsmechanik und Mitglied der

AfD. Lüdecke fungiert als Pressesprecher des Vereins. Fast alle, die im Fachbeirat sitzen, seien Rentner sagte er einmal. Von sich selbst sagt er, er habe sich erst seit seiner Pensionierung mit dem Klima beschäftigt. Dass keine Experten im Fachbeirat sitzen, findet er nicht problematisch. „Wir brauchen keine Klimaforscher“, sagte er einmal, schließlich gebe es keinen wissenschaftlichen Beweis dafür, dass Kohlendioxid die Atmosphäre aufheizt.

Die Geschichte von EIKE beginnt vor der eigentlichen Gründung des Vereins und ist eng verbunden mit dem Entstehen der internationalen Szene von Klimaleugnern. Als Reaktion auf die Gründung des Weltklimarates taten sich unter anderem in den USA Auo-, Erdöl- und Kohlekonzerne zusammen und gründeten Organisationen wie „Global Climate Coalition“ oder „Information Council on the Environment“. Deren Ziel: Zweifel an der Klimaforschung säen. In Zeitungsanzeigen machten sie sich beispielsweise über Forscher lustig: „Manche sagen, die Erde erwärmt sich. Manche sagten auch, die Erde sei eine Scheibe.“

Darüber hinaus finanzieren die Energiekonzerne über verschiedene Kanäle konservative Institute, die auftragsgemäß die Forschungen der Klimawissenschaften anzweifeln. In den Jahren 2003 bis 2010 sollen mindestens 558 Millionen Euro geflos-

sen sein. Unter den Empfängern waren das American Enterprise Institute, die Heritage Foundation, das Manhattan Institute, das Cato Institute oder das Heartland Institute, die allesamt dafür bekannt sind, neoliberal zu sein und Aktivitäten der „Klimaskeptiker“ zu unterstützen. Das Heartland Institut, das in den USA seit Jahren Konferenzen organisiert, auf denen gegen die Klimawissenschaften agitiert wird, wurde beispielsweise für ebensolche Arbeit vom Öriesen Exxon finanziert.

Mit ihren von Konzernen gesponsorten Kampagnen haben es die „Thinktanks“ geschafft, einen Wandel in der öffentlichen Wahrnehmung des Klimawandels herbeizuführen. Aus der drohenden Gefahr für die Menschheit wurde im Denken vieler Menschen eine Verschwörung. Und wenn Menschen glauben, hinter dem Klimawandel stecke eine Verschwörung von interessierten Kreisen, oder wenn die Menschen annehmen, das Wissen rund um den Klimawandel sei noch gar nicht gesichert, dann werden sie auch keine wirksame Klimaschutzpolitik unterstützen.

Was in den USA funktionierte, sollte auch in Europa gemacht werden. Greenpeace veröffentlichte 2005 ein Strategiepapier eines Lobbyisten, das für den deutschen Energiekonzern RWE bestimmt war. Darin wurde empfohlen, ein Aktionsteam nach US-ame-



rikanischen Vorbild zu schaffen. In dem Papier hieß es, in den USA habe „eine informelle Koalition dazu beigetragen“, die Annahme es wirksamen Klimaschutzprogramms zu verhindern. RWE solle sich auf europäischer Ebene mit anderen Unternehmen zusammenschließen. „Andere Unternehmen (inkl. Vattenfall, Endesa, Lufthansa, Exxon, Ford) haben bereits Interesse bekundet“, hieß es in dem Schreiben weiter.

Ob in Deutschland oder in der Europäischen Union eine solche informelle Koalition zustande kam, ist nicht belegt. Sicher ist dagegen, dass die us-amerikanischen Institute auch in Europa ihren Einfluss ausbauen. Eines dieser Institute ist das „US Committee for a Constructive Tomorrow“ (CFACT), und mit CFACT schließt sich der Kreis zu EIKE. CFACT hat ein enges Verhältnis zur Öl- und Energiekonzernen und gilt laut Lobbypedia als ein wichtiger „Koordinator der internationalen Klimaleugner“.

Finanziert wird CFACT laut Lobbypedia von Konzernen wie Chrysler, Exxonmobil und Chevron. Allein für Exxon ist nachgewiesen, dass der Konzern innerhalb eines Jahres mindestens 582.000 Dollar an CFACT gezahlt hat. Es bestehen aber auch gute Kontakte zu den Konzernen der Gebrüder Koch, die ebenfalls im Öl- und Energiesektor tätig sind und Finanziers der rechten Tea-Party sind.

EIKE-Präsident Holger Thuß arbeitete einem Bericht der Wochenzeitung ZEIT aus dem Jahre 2010 zufolge für die US-Lobbygruppe CFACT. Von dort habe er auch die Idee zur Gründung von EIKE mitgebracht. Der CDU-Politiker gründete den europäischen Ableger CFACT Europe, der an der gleichen Adresse zu erreichen war wie EIKE, und war ebenfalls dessen Vorsitzender. Laut Internetseite von CFACT bestand Thuß' Aufgabe darin, mit Konferenzen und Seminaren Stimmung gegen die Klimaschutzpolitik zu machen. Bücher, die den Klimawandel als Lüge darstellen wollten, sollte Thuß aus dem Englischen ins Deutsche übersetzen lassen und verbreiten. Ein großes Event der Lobbyorganisation

war die Alternative Klimakonferenz 2007 in Berlin, die gemeinsam mit EIKE und dem Heartland Institute organisiert wurde.

Auf der eigenen Internetseite behauptete CFACT Europe, dass es sich nur über private Spenden finanziere. Inzwischen ist aber nachgewiesen worden, dass die Arbeit in Europa mit Geldern aus den USA ermöglicht wurde. Es liegt nahe, dass CFACT auch direkt EIKE unterstützt. Craig Rucker, Geschäftsführer von CFACT, sagte dem englischsprachigen Internetmagazin Uneathed zufolge, seine Organisation unterstütze EIKE in jeder möglichen Weise.

Zwischen CFACT und EIKE gibt es laut Lobbypedia aber nicht nur in der Person von Holger Thuß Überschneidungen. Wolfgang Müller, Generaldirektor von EIKE, ist demnach bei CFACT verantwortlich für das „Climate Change Programme“. Richard S. Courtney, ist Mitglied im Fachbeirat von EIKE, und er sitzt auch im Beirat von CFACT.

Thuß' Lobbyarbeit beschränkt sich aber nicht nur auf die Arbeit bei CFACT und EIKE. Er ist auch Berater des Heartland Instituts. Diese konservative Denkfabrik gibt in den USA in der Szene den Ton an und organisiert seit Jahren große Konferenzen gegen die Klimaschutzpolitik. Redner auf diesen Konferenzen vergleichen gern die Klimaforschung mit der politisch gewollten Eugenik des frühen 20. Jahrhunderts. Es werden auch Blogger, Internetseiten und scheinbar neutrale Organisation finanziert, die Zweifel an den Ergebnissen der Klimawissenschaften verbreiten sollen. Ebenso lässt das Institut Materialien für Schulen erstellen. In die Schlagzeilen geriet das Institut mit einer Werbekampagne, bei der Klimaschützer mit Mördern und Diktatoren verglichen wurden.

Beste Kontakte bestehen dabei auch zwischen Heartland Institute und der politischen Rechten. Die Süddeutsche Zeitung schrieb einst: „Zahlreiche Mitglieder des Heartland Institutes sind am rechtskonservativen ‚International Policy Network‘ betei-

ligt oder am ‚Bruges Group‘, einem eurokritischen Think-Tank des Königreichs, der wiederum enge Verbindungen zur rechtsradikalen British National Party unterhält“. Finanziert wird das Heartland Institute nicht nur von der Industrie, sondern auch von Stiftungen wie der der Mercer Familie, die ihrerseits Großspender von Donald Trumps Wahlkampf waren.

Vor diesem Hintergrund verwundert es nicht, dass es zwischen EIKE und deutschen Marktradikalen und Rechten, genau: mit der AfD, auch erhebliche Überschneidungen gibt. EIKE-Pressesprecher Lüdecke ist Mitglied der AfD und in ihrem Fachbeirat Energiepolitik tätig. EIKE-Vizepräsident Michael Limburg trat bei der Bundestagswahl 2017 auf der Brandenburger Landesliste der AfD an, arbeitet unter anderem für den AfD-Bundestagsabgeordneten Karsten Hilse und ist laut Lobbypedia auch im Fachbeirat Energiepolitik der AfD tätig. Karl-Heinz Krause, Mitglied der AfD und deren Bundesfachausschusses Energie sowie stellvertretender Vorsitzender der AfD-nahen Desiderius-Erasmus Stiftung veröffentlicht laut Lobbypedia regelmäßig Beiträge bei EIKE. Verschiedene andere Autoren von EIKE sind in den letzten Jahren ebenfalls Mitglieder der AfD geworden. Michael Limburg hatte 2014 zusammen mit Burkhard Reimer und Günter Keil ein „Energiepolitisches Manifest“ veröffentlicht. Reimer und Keil traten nicht nur der AfD bei, ihre Thesen gingen auch zum Teil in die Programmatik der Partei ein.

Die TAZ hatte schon 2013 geschrieben, dass von den fünfzehn Mitgliedern des Fachbeirates Energiepolitik gehörten 12 eindeutig den „Klimaskeptikern“ an. Innerparteiliche Kritiker von der rechtsökologischen Herbert-Gruhl-Gesellschaft machten in einem Bericht EIKE dafür verantwortlich, dass sich die „Klimaskeptiker“ in der Partei durchgesetzt hätten. Schließlich seien führende Mitglieder der AfD Mitglied von Eike. Und deren Tenor sei: Was nicht auf deren Linie ist, ist nur „dummes Zeug“.

Bernd Müller, Foto: pixabay.com



1.2. Samstag

Event

20:00 KulturFabrik Hoyerswerda

Comedy Ole Lehmann - „Homofröhlich!“

21:00 Muggefüg

80/90er Jahre Party

Es ist wieder soweit, sie kommt zurück, die gute alte Musik aus der guten alten Zeit.

Am DJ Pult ist niemand geringes als Lieutenant PETER `Maverick. Wie gewohnt ist der Abend EINTRITT FREI! und an der Bar gibts als Stimmungsmacher Vodka Ahoi für nur 1€!

21:30 Galerie Fango

Concerto Fango - Geigerzähler



Einlass: 20:00 Uhr

Ganz früher, als in Berlin noch diese seltsame Betonwand herumstand, wurde in Budyšin ein Kind geboren, das früh die musikpädagogischen Errungenschaften der Deutschen Demokratischen Republik genießen und Geige spielen wollte, durfte, sollte, musste.

Die Betonwand fiel um. Ich schnitt mir einen Iro, schmiss die Schule und begann eine Lehre als Hausbesetzer. Ich warf die Geige an die Wand, besorgte mir aber bald eine neue, weil ich zu faul war, Gitarre zu lernen. Mit dieser spielte ich in den 90ern in Bands mit lustigen Namen wie Köterkacke. Nachdem diese sich auflösten, fing ich aus langer Weile an solo Musik zu machen. Ein Name musste her, Geigerzähler passte ganz gut und als eben jener toure ich seit 2003 meist durch den deutschen Sprachraum, spielte aber auch schon mal in Tel Aviv, Ramallah oder New York.

Anfangs war das Punk ohne Schlagzeug, Gitarre und Bass unplugged mit Geige und Gesang. Später kamen Folk-, Regge-annummern und zwei Duos hinzu – Berlinska Dróha und Atze Wellblech. Außerdem spiele ich hin und wieder Geige zu elektronischer Musik und bin Teil der monatlichen Lesebühne Kopfstand.

23:00 Glad House

DIE SCHÖNE PARTY

präsentiert von radioeins vom rbb

Die Schöne Party präsentiert radioeins vom rbb. Schön tanzen auf zwei Floors im Gladhouse Cottbus und natürlich nur für Erwachsene. Natürlich wird wieder ausgelassen getanzt, im großen Saal zaubert DJ Dr. M seinen Schönen Party Mix aufs Parkett und das ganz nah an der radioeins Playlist. MR. SCOOP sorgt mit Black-Music für nicht enden wollen-

de Tanzmomente im kleinen Saal. Natürlich darf auch die Schöne Candybar nicht fehlen; sie hilft mit einem ordentlichen Zuckerschub gegen müde Tanzbeine. Selbst Durst hat mit dem Schöne Party – Cocktail keine Chance. Auch hier empfiehlt sich der Vorverkauf über www.glad.house für einen garantierten Einlass. Weitere Infos zur Schönen Party auch auf radioeins.de und ebenfalls schön zum Hören [radioeins vom rbb](http://radioeins.com) in Cottbus auf 95,1 Mhz.

Kino

18:30 Obenkino
ROMYSSALON



Niederlande/BRD 2018, 90 Min, Regie: Misha Kamp, Weitere Veranstaltungen: 02.02. 19:00 Uhr, 03.02. 16:30 Uhr, 04.02. 19:30 Uhr, 05.02. 18:30 Uhr

Seit ihre Mutter so viel arbeitet, geht Romy nach der Schule zu ihrer Oma Stine. Sie hilft ihr dann meist im Frisiersalon. Doch in letzter Zeit ist Oma anders, sie vergisst vieles, spricht plötzlich Dänisch und erzählt immer wieder von ihrer Kindheit in Dänemark und vom Meer. Romy unterstützt ihre Oma, wo sie kann, damit keiner etwas merkt. Bis zu dem Tag, an dem ihre Oma im Nachthemd im Salon steht ... Oma Stine kommt in ein Pflegeheim. Ob es ihr dort wirklich gut geht? Bestimmt würde sie sich riesig freuen, wenn Romy noch einmal mit ihr an den Strand ihrer Kindheit fahren würde ...

20:30 Obenkino

DIE KUNST DER NÄCHSTENLIEBE



Frk 2019, 103 Min, Regie: Gilles Legrand, Weitere Veranstaltungen: 02.02. 16:30 Uhr, 03.02. 18:30 Uhr, 04.02. 17:30 Uhr, 05.02. 20:30 Uhr

Isabelle ist eine sehr engagierte Frau. Sie hilft bei gemeinnützigen Einrichtungen, eilt von einem Bedürftigen zum nächsten, ein wandelndes Helfersyndrom. Mit viel Leidenschaft unterrichtet sie Lesen und Schreiben in einem Sozialzentrum. In der Parallelklasse unterrichtet die junge Elke, die mit ihren modernen Methoden Alphabetisierungs-Wunder bewirkt und damit, wenn auch ungewollt, Isabelles SchülerInnen in ihren Kurs lockt. Und plötzlich ist es mit Isabelles Sanftmut vorbei. Sie kann den Gedanken nicht ertragen, von ihren Schützlingen verlassen zu werden und so lässt sie sich auf

das waghalsige Abenteuer ein, ihre teilweise noch nicht alphabetisierten SchülerInnen kostenlos in die Fahrschule zu schicken. Doch dann sind es diejenigen Menschen, die ihr am nächsten sind, die ein wenig mehr von ihrer sonst so maßlos verteilten Großzügigkeit und Liebe einfordern: ihre Familie.

Mit scharfer Zunge und noch schärferem Blick geht Regisseur Gilles Legrand der neuen Liebe zur Moral auf den Grund. Zusammen mit seiner Hauptdarstellerin Agnès Jaoui gelingt ihm mit DIE KUNST DER NÄCHSTENLIEBE eine raffinierte und belebende Komödie über die wahre Natur des Helfens.

Theater

19:30 neue Bühne Senftenberg

Hase Hase



Neu bearbeitet von Coline Serreau/neu übersetzt von Marie Besson

Die Wohnung von Familie Hase ist eng. Gut also, dass die Kinder schon fast alle aus dem Haus sind. Und der zu geringe Lohn von Vater Hase müsste auch nicht mehr für alle reichen – wäre da nicht das unplanbare Leben. Einem Sturm gleich fegt es über Familie Hase hinweg. So streben plötzlich, wie entwurzelt, nach und nach alle Kinder zur Familie Hase zurück und richten sich wieder in der zu kleinen Wohnung ein. Gründe gibt es reichlich. Von eigener Unfähigkeit über enttäuschte Liebe bis hin zu ganz einfachem und doch schwerem Lebensfrust. Es wird wieder eng bei Familie Hase! Nur kann Vater Hase jetzt sein Problem nicht mehr ansprechen. Zum Glück gibt es aber noch Bébert. Wie ein starker Baum scheint er allen Umbrüchen und Stürmen standzuhalten. Alle Wünsche und Hoffnungen liegen auf ihm und seinem Medizinstudium. Niemand kann dabei ahnen, dass Bébert nicht das tut, was alle erhoffen. Sein geheimes Leben wird jedoch offenbart und zwingt Familie Hase zum Handeln. Plötzlich herrscht im größten Trubel Einigkeit und ein fester Wille, als Familie zusammenzustehen. Nur, was ist eigentlich mit Hase Hase, dem jüngsten der Kinder? Wo ist er und was haben seine Tagträume und Spinnerereien zu bedeuten? „Hase Hase“ ist eine Komödie, die moderner nicht sein könnte und doch klassisch beginnt. Zwischen tagesaktuellem Geschehen und traditionellen Familienzweigen hin- und hergetrieben, bleibt dem Publikum trotz großer Tragik genug Zeit zum Lachen und Genießen. Eine phantastische Kombination aus Farce und Science Fiction.

19:30 Staatstheater Großes Haus

IM WEISSEN RÖSSL

Singspiel in drei Akten

19:30 Staatstheater Kammerbühne

CASANOVA

Ballett von Mauro de Candia

Ausstellung

10:30 Schloss und Festung Senftenberg

Adel verpflichtet - Leben im Schloss

bis 01.03.2020

10:30 Schloss und Festung Senftenberg

Wechelseitig, Rück- und Zuwanderung in die DDR - 1949 bis 1989

bis 01.03.2020

10:30 Schloss und Festung Senftenberg

Gerhart Lampa - Malerei

bis 08.03.2020

11:00 BLmK Rathaushalle Frankfurt (Oder)

Der sachliche Blick in der DDR.

Malerei und Plastik aus der Sammlung des BLMK, bis 19.4.2020

11:00 BLmK Packhof Frankfurt (Oder)

Gestern, heute, übermorgen.

Der moderne Blick in Grafik und Fotografie der Sammlung des BLMK, bis 12.4.2020

2.2. Sonntag

Event

10:30 KulturFabrik Hoyerswerda

Das literarische Frühstück

16:00 bis 19:00 quasisMONO

Salsa con Café

Seid herzlich eingeladen zu Kaffee, selbstgebackenem Kuchen und jeder Menge Salsa & Co. In gemütlicher Runde habt ihr Gelegenheit zum Tanzen, Üben, Quatschen oder einfach nur zum Zuschauen. Einsteiger und Neugierige sind immer willkommen!

22:00 Bebel

90er Jahre Party

Kino

16:30 Obenkino

DIE KUNST DER NÄCHSTENLIEBE

19:00 Obenkino

ROMYSSALON

20:00 KulturFabrik Hoyerswerda

Was gewesen wäre

Romanze, Regie: Florian Koerner von Gustorf, Deutschland 2019

Theater

19:00 neue Bühne Senftenberg

Allein in der Sauna

Ein kabarettistisch-komödiantischer Monolog für einen Schauspieler von Frank Pinkus Sauna. Das bedeutet Hitze. Viel Hitze. Oder doch nur viel heiße Luft? Und Eiswasser. Eiswasser ist zwingend notwendig. Die Wärme beschleunigt den Puls und der gesamte Körper wird in einen inneren aufbrausenden Zustand versetzt. Kein Wunder also, dass selbst ein Mann wie Karl-Heinz König schon mal in absolute Unruhe fallen kann, wenn

er in der Sauna ist. Noch dazu, wo Kalle diesmal ganz allein schwitzen muss. Dabei ist Kalle überhaupt nicht der Typ zum Allein-Sein. Er ist im besten Alter, verheiratet, Vater zweier Kinder – und um sein Leben abzurunden, hat Kalle seit einiger Zeit auch noch eine Geliebte. Es fehlt ihm eigentlich an nichts. Doch die Ruhe und Einsamkeit der Sauna bringen seine Gedanken in Wallung. Was wollen die Frauen eigentlich? Und was will er selbst noch vom Leben? Gibt es weitere Abenteuer zu erleben? Gerne natürlich mit dem anderen Geschlecht. Oder ist das Zusammenleben als Mann und Frau längst überholt?



Das alte Familienbild bekommt Risse und Kalle nutzt den Raum, um sich einmal richtig Luft zu verschaffen ... Frank Pinkus schickt Kalle in seinem Monolog auf die Suche nach einfachen Antworten auf die großen Fragen – von Liebe bis Wocheneinkauf. Zwischen Alltagsorgen und Zukunftswünschen feigt an diesem Abend ein Sturm durch Karl-Heinz König, der alles verändern kann ...

3.2. Montag

Event

18:30 Chekov Offenes Plenum

Zu Beginn unserer allwöchentlichen Versammlung stehen die Mitglieder des CHEKOV jeden Montag um 18:30 Uhr vor Ort für alle Anfragen von Gästen und Besuchern zur Verfügung – sei es für Einmietungen, um Fundsachen aufzuspüren oder für sonstige Anliegen. Auch wer sich persönlich engagieren möchte, kann gerne vorbeikommen.

19:00 Zelle 79 KüfA – Küche für Alle



Einmal in der Woche gibt es gegen eine kleine Spende bei unserer Küche für Alle (KüfA) Abendessen. Wir bieten euch gesunde, leckere und vegane Gerichte. Damit das Herz und die Seele nicht zu kurz

kommen veranstalten wir dazu auch regelmäßig bei der KüfA Plus Lesungen, Vorträge oder Livemusik. Der Eintritt ist frei. No Racism. No Sexism. No Homophobia.

Kino

10:00 Obenkino DIE SCHNEEKÖNIGIN



Ferienfilm, UdSSR 1957, 61 Min, Animationsfilm von Lew Atamanow, Weitere Veranstaltungen: 04.02. 09:30 Uhr, 05.02. 10:30/15:00 Uhr, 06.02. 09:00 Uhr, 07.02. 09:30 Uhr

Ole Lukøje, das dänische Sandmännchen, erzählt in diesem Zeichentrickfilm das Märchen von Kai und Gerda. An einem Winterabend sitzen die beiden bei Gerdas Großmutter, die von der Schneekönigin und deren Palast berichtet. Als die Schneekönigin wahrhaftig am Fenster erscheint, wird Kai von einem Eissplitter getroffen, wodurch sein Herz zu Eis erstarrt. Der einst so warmherzige Kai verändert sich und ist plötzlich frech, vorlaut und sogar bösartig zu Gerda und der Großmutter. Schließlich holt die Schneekönigin Kai in das Reich der Kälte. Gerda ist zutiefst verzweifelt und traurig über diesen Verlust und beschließt Kai zu suchen. Allein begibt sie sich auf die abenteuerliche Reise zum Schloss der Schneekönigin. Unterwegs wird Gerda von Räufern entführt und macht Bekanntschaft mit einem sprechenden und fliegenden Rentier, das den Weg in den hohen Norden zum Eispalast kennt ...

16:30 Obenkino

ROMYSSALON

18:30 Obenkino

DIE KUNST DER NÄCHSTENLIEBE

Theater

09:30 Piccolo Licht, Licht



Theater für die Aller kleinsten, Weitere Veranstaltungen: 04.02. 09:30 Uhr, 05.02. 09:30 Uhr, 09.02. 09:30/15:00 Uhr

Eine farbige Bühnenlichtlandschaft aus Laternen, Lichtschläuchen, Taschenlampen, Scheinwerfern und Projektionen lädt zum Schauen, Entdecken, Hören, Mitmachen und Staunen ein.

Während im ersten Teil des Stückes die beiden Darsteller*innen auf Entdeckungsreise gehen und die vielfältigen Effekte von Licht und Schatten, hell und dunkel erforschen, können im zweiten Teil die Kinder selbst zu Entdecker*innen und Akteur*innen werden. Ein erstes sinnliches Theatererlebnis für Kinder von 1,5 bis 4 Jahren.

4.2. Dienstag

Event

09:30 Stadt- und Regionalbibliothek FERIENPASS mit Barbara Knabe - Ein Elch kommt selten allein

Lesung & „zackige“ Bastelei, Weitere Veranstaltungen: 06.02. 09:30 Uhr

Was tun, wenn plötzlich drei Elche vor der Haustür stehen und sich als eure Brüder ausgeben? Bittet sie einfach herein. Denn auf eurem kuschelig-weichen Kinderzimmer-Teppich ist bestimmt noch Platz. Ihr werdet eine unglaubliche Veränderung erleben, versprochen! Lesefuchs Barbara freut sich schon darauf, den Sack voller Elchflöhe zu hüten. Für Ferienkinder ab 6 Jahren. Unkostenbeitrag: 1 €, Reservierung unter Telefon 0355 38060-24 oder www.lernzentrum-cottbus.de

15:00 bis 16:30 Stadt- und Regionalbibliothek Onleihe-Sprechstunde

19:00 Muggefest

AkkustikJam

Mit Akkustikklangen in den Abend

Kino

09:30 Obenkino DIE SCHNEEKÖNIGIN

Ferienfilm

17:00 KulturFabrik Hoyerswerda

Der geheime Roman des Monsieur Pick

Komödie, Regie: Rémi Bezançon, Frankreich 2019

17:30 Obenkino

DIE KUNST DER NÄCHSTENLIEBE

OmU

19:30 Obenkino

ROMYSSALON

20:00 KulturFabrik Hoyerswerda

Was gewesen wäre

Theater

09:30 Piccolo Licht, Licht

Theater für die Aller kleinsten

Ausstellung

14:00 Schloss und Festung Senftenberg Leben wie Prinz und Prinzessin - Adel verpflichtet

Winterferienprogramme, Für Kinder ab 5 Jahren, Anmeldung: 03573-870 2404

Blick ins NETZ
www.kultur-cottbus.de



5.2. Mittwoch

Event

18:30 SandowKahn

Frauen*cafe

Am Mittwoch den 05.02.20 findet unser monatliches Frauen*cafe im Sandowkahn statt. Wir, das Frauen*kollektiv Cottbus, wollen uns in diesem Monat sowohl dem Rückblick auf das vergangene Jahr sowie einem Ausblick auf bevorstehende Kämpfe zuwenden. Die Frauen*kämpfe werden breiter, vielseitiger und notwendiger denn je. Ob Chile, Rojava, Rumänien oder Cottbus, überall erheben sich Frauen*, der 08.März als internationaler Frauen*kampftag rückt näher. Kommt vorbei, diskutiert mit uns und lasst uns gemeinsam stärker werden.

20:00 Weltspiegel

Die Udo Jürgens Story

22:00 Bebel

beatUni

Kino

10:30/15:00 Obenkino

DIE SCHNEEKÖNIGIN

Ferienfilm

18:30 Obenkino

ROMYSSALON

20:30 Obenkino

DIE KUNST DER NÄCHSTENLIEBE

OmU

Theater

09:30 Piccolo

Licht, Licht

Theater für die Aller kleinsten

Ausstellung

14:00 Schloss und Festung Senftenberg

Welt aus Papier - Adel verpflichtet

Winterferienprogramme, Für Kinder ab 7 Jahren, Anmeldung: 03573-870 2404

6.2. Donnerstag

Event

09:30 Stadt- und Regionalbibliothek
FERIENPASS mit Barbara Knabe - Ein Elch kommt selten allein
 Lesung & „zackige“ Bastelei
19:00 KulturFabrik Hoyerswerda
After Work Lounge

Kino

09:00 Obenkino
DIE SCHNEEKÖNIGIN
 Ferienfilm
16:00/19:00 KulturFabrik Hoyerswerda
Als Hitler das rosa Kaninchen stahl
 Drama, Regie: Caroline Link, Deutschland/Schweiz 2019
17:00/19:45 Obenkino
INTRIGE



Frk/Italien 2019, 132 Min, Regie: Roman Polanski, Weitere Veranstaltungen: 07.02. 21:00 Uhr, 08.02. 16:30/19:15 Uhr, 09.02. 16:30/19:15 Uhr, 10.02. 17:00/19:45 Uhr

Am 5. Januar 1895 wird der junge jüdische Offizier Alfred Dreyfus wegen Hochverrats in einer erniedrigenden Zeremonie degradiert und zu lebenslanger Haft auf die Teufelsinsel im Atlantik verbannt. Zeuge dieser Entehrung ist Marie-Georges Picquart, der kurz darauf zum Chef des militärischen Geheimdienstes befördert wird, der Dreyfus der „angeblichen“ Spionage überführen sollte. Anfänglich überzeugt von dessen Schuld kommen Picquart Zweifel, als weiterhin militärische Geheimnisse an die Deutschen verraten werden. Doch seine Vorgesetzten weisen ihn an, die Sache unter den Tisch fallen zu lassen. Entgegen seines Befehls ermittelt er weiter und gerät in ein gefährliches Labyrinth aus Verrat und Korruption, das nicht nur seine Ehre, sondern auch sein Leben in Gefahr bringt.

Roman Polanskis Film INTRIGE nach dem Roman von Robert Harris erzählt von dem wahrscheinlich größten politischen Skandal des späten 19. Jahrhunderts, der die französische Gesellschaft zutiefst erschütterte: ein ungeheuerliches Geflecht aus Antisemitismus, Macht und Vertuschung. Präzise wie packend inszeniert und von erschreckender Aktualität wirft das Historiendrama universelle Fragen nach Schuld, Gewissen und Wahrheit auf. Der Film gewann bei den Filmfestspielen von Venedig 2019 den Großen Preis der Jury.

Bilder: 1. Guy Ferrandis; 2. Galerie Fango; 3. Kulturhof Lübbenau; 4. Kerstin Stöckel; 5. Katja Runge; 7. LODKA

Theater

13:00 Piccolo
Theater Total
 Präsentation des Ferienkurses
19:30 BÜHNE acht
Play out!

Kommt vorbei zum „Play out!“ in der BÜHNE acht! Jeden ersten Donnerstag im Monat wollen wir mit Euch gemeinsam Spielen, Improvisieren und Assoziieren. Im Fokus steht dabei der eigene Körper und das Zusammenspiel mit der Gruppe – Ein offenes Format für alle, die Lust auf Theater und Spiel haben. Die Teilnahme ist kostenlos, der Einstieg jederzeit möglich. Bitte vorher anmelden! Wir freuen uns auf Euch!

Anmeldungen unter spiel.macher@buehne8.de PS: Bequeme Klamotten sind von Vorteil.

Ausstellung

14:00 Schloss und Festung Senftenberg
Welt aus Papier - Adel verpflichtet
 Winterferienprogramme, Für Kinder ab 7 Jahren, Anmeldung: 03573-8702404

7.2. Freitag

Event

16:30 Staatstheater Kammerbühne
LESEN OHNE GRENZEN. DER LESECLUB
 Eine Veranstaltung der Initiative „Leseclub“,
17:00 Glad House
DEINE PARTY - It's teenage time
 Der beste Mix aus Charts & Blackmusic erwartet Euch im Saal. Jede Menge Überraschungen gibt's obendrein, denn es heißt wieder: It's teenage time!
 Für Euch am Start: Tischtennis, Kicker, Obstbar, Karaoke, Snack-Stand, u.v.m.
 Nach der Party, gegen 21 Uhr, starten auch diesmal die Shuttlebusse, um Euch kostenfrei nach Schmellwitz und Sachsendorf zu fahren. Diesen tollen Service ermöglichen die Knappschaft und Cottbus Verkehr.
 Los geht es um 17:00 Uhr und der Eintritt für ausgelassenes Feiern bis 21:00 Uhr kostet 3,-€ an der Abendkasse.

19:00 Muggefug
Eden weint im Grab

Einlass: 18 Uhr
 Tragikomödien aus dem Mordarchiv: Eden Weint Im Grab präsentieren ihr „Mord-Album“, Support Act : Wisborg & Abrogation

21:30 Galerie Fango
Concerto Fango - monkey & goat
 Einlass: 20:00 Uhr

monkey & goat ist ein cleveres Indie-FolkPop-Duo bestehend aus Chris Farnaby (Voc/Git/ Bass/etc) und Katta Latenzia (Voc/Drums/etc), die mit ihrer einnehmenden und sympathischen Energie jeden Raum für sich gewinnen können. Die beiden MusikerInnen kennen



sich bereits seit vielen Jahren, haben aber erst 2019 den gemeinsamen Weg in den Proberaum gefunden - das Ergebnis waren ein wunderbarer Aha-Moment und viele schöne Songs, die jeder für sich kleine Hymnen sein wollen. Ein Singer/Songwriter-Duo mit Herz und Köpfchen.

22:00 Bebel
Semesterabschlussparty
22:00 Scandale
Semester-Abschluss

Kino

09:30 Obenkino
DIE SCHNEEKÖNIGIN
 Ferienfilm
21:00 Obenkino
INTRIGE

8.2. Samstag

Event

19:00 Bunte Welt
Keep It Extreme
 Pighead, 5 Stabbed 4 Corpses, Seondeath, Last Bit Of Sanity, Blood Splattered
21:00 Kulturhof Lübbenau
„Monkey & Goat“ Indiefolk „Emotional Winter“ Darkwave

„Monkey & Goat“ ist ein cleveres Indie-FolkPop-Duo bestehend aus Chris Farnaby (Voc/Git/Bass/etc) und Katta Latenzia (Voc/Drums/etc), die mit ihrer einnehmenden und sympathischen Energie jeden Raum für sich gewinnen können. Die beiden MusikerInnen kennen sich bereits seit vielen Jahren, haben aber erst 2019 den gemeinsamen Weg in den Proberaum gefunden - das Ergebnis waren ein wunderbarer Aha-Moment und viele schöne Songs, die jeder für sich kleine Hymnen sein wollen. Ein Singer/Songwriter-Duo mit Herz und Köpfchen.



„Emotional Winter“ ist ein Projekt, das eine recht lange und bewegte Vergangenheit hat. 1992 begann ich die ersten Songs zu schreiben. Die Songs basieren

ausnahmslos auf reale Begebenheiten, beobachtete Situationen, und ge-/erlebten Momenten. Da jeder Moment, jede Situation ihre eigene Stimmung hat, ist dementsprechend der Stil nicht in eine Schublade einzuordnen. Es gibt ruhige, fast klassische Momente, düster-melancholische, aber auch recht gitarrenlastige und aggressive Songs. Es gab in der Vergangenheit verschiedene Besetzungen, dennoch kam es durch diverse Umstände nie zu Liveshows. Das änderte sich in den letzten Jahren, aus dem Studioprojekt ist eine dreiköpfige Band geworden. Musikalische Vorbilder sind Pink Floyd, Anathema, Before the Dawn, Dark the Suns, Inmoria, Dream Theater und andere.

21:00 Muggefug
PunkRock im Muggefug

Einlass: 19 Uhr
 Punkrockabend mit den lustigen Leuten von Soko Durst (mit neuem Album Gepäck) - Exkrement Beton und Von Hölle.

21:00 Chekov
BLOCKPARTY

HIPHOP
 Am 8. Februar 2020 starten wir mit unserer ersten Blockparty in diesem Jahr ins neue Jahrzehnt. Zu diesem freudigen Anlass schmettern wir euch feinsten Hip Hop um die Ohren! Mit dabei: STOI (Cottbus), YBG (Berlin) und ENEMIES (Magdeburg). Danach gibt es auch noch eine fettere Aftershow-Party! Stay tuned!

21:00 KulturFabrik Hoyerswerda
Elternabend - die ca. Ü 30 Party

22:00 Bebel
Unique Party - manche mögens queer

23:00 Glad House
DIE GROSSE PARTY - 80's knutscht 90's
 Die Partyreihe mit der besten Musik aus den letzten zwei Jahrzehnten. Auf 2 Floors begeben wir uns mit Euch auf Zeitreise. Für Euch jedes Mal am Start: visuelle Effekte, Begrüßungsschnaps und süße längst vergessene Leckereien.
 Rein kommt Ihr immer ab 23 Uhr für 8,00 € an unserer Abendkasse. Oder Ihr nutzt den exklusiven Facebook – Vorverkauf. Einfach eine persönliche Nachricht mit VVK + Namen an „DIE GROSSE PARTY – 80's knutscht 90's“ per Facebook schreiben und am Abend für 7,00 € reinkommen.

Kino

16:30/19:15 Obenkino
INTRIGE

9.2. Sonntag

Event

15:30 KulturFabrik Hoyerswerda
Wintermärchen - Zaubermeister Hartmut in der Fahrradwerkstatt

Kino

16:30/19:15 Obenkino
INTRIGE

20:00 KulturFabrik Hoyerswerda
Als Hitler das rosa Kaninchen stahl

Theater

09:30/15:00 Piccolo

Licht, Licht

Theater für die Aller kleinsten, Familienvorstellung

10.2. Montag

Event

18:30 Chekov

Offenes Plenum

19:00 Zelle 79

KüfA – Küche für Alle

Kino

17:00/19:45 Oben kino

INTRIGE

17 Uhr OmU

11.2. Dienstag

Event

15:00 bis 16:30 Stadt- und Regionalbibliothek

Onleihe-Sprechstunde

19:00 Muggelug

AkkustikJam

Mit Akkustikklängen in den Abend

Kino

17:00/20:00 KulturFabrik Hoyerswerda

Als Hitler das rosa Kaninchen stahl

Theater

17:30 Piccolo

KoLabor

Offenes Theaterangebot für Menschen jeder Herkunft ab 15 Jahren

19:30 Staatstheater Kammerbühne

WARTEN AUF STURM

Schauspiel von Peter Thiers

12.2. Mittwoch

Event

15:00 KulturFabrik Hoyerswerda

Ferienworkshop - Aus Alt mach Neues!

Upcycling von Kindersachen

16:00 Stadt- und Regionalbibliothek

Mit Emil durch das Bücherjahr



Michaela Lehmann

LeseRatterich Emil ist schlau. Für ein ganzes Jahr in der Bibliothek hat er vor-

gesorgt und sich mit jeder Menge guter Bücher bevorratet. Nun möchte er seine Leseabenteuer mit vielen Kindern teilen und lädt zu einer fröhlichen Vorlesestunde ein. Bibliotheksmitarbeiterin Michaela Lehmann liest eine altersgerechte Geschichte. Eine kleine Bastelei schließt sich an.

Ein Angebot für Kinder von 4 – 6 Jahren und eine erwachsene Begleitperson. Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung unter Telefon 0355 38060-24 oder www.lernzentrum-cottbus.de ist notwendig.

20:00 Glad House

ANTILOPEN GANG - „Abbruch Abbruch“



Jeder kennt diese Filmszene, in der irgendein Einsatzleiter hektisch „Abbruch Abbruch“ in sein Funkgerät ruft. „Abbruch Abbruch“ ist das Gegenteil von „Zugriff“, ist sofortiger Rückzug, Panikreaktion und somit die einzige vernünftige Antwort auf den Wahnsinn, der uns umgibt. „Abbruch Abbruch“ ist auch der vieldeutige Titel des dritten Albums der Antilopen Gang, mit dem Danger Dan, Koljah und Panik Panzer ein beeindruckendes Manifest der Rückkehr zur Realität im HipHop gelungen ist. Seit der Veröffentlichung ihres Debüts „Aversion“ im Jahr 2014 hat sich die Antilopen Gang Schritt für Schritt ein eigenes Freigehege erschaffen und sich dort jeden Wunsch erfüllt, der auf ihrer Bucketlist stand: Von der eigenen Kunst leben zu können, möglichst viele Konzerte auf riesigen Bühnen zu spielen, durch Shitstorms zu waten, Punk komplett neu zu erfinden und danach wieder zu beerdigen, sich ausgiebig zu streiten. Und nach dem Erreichen der Spitze der deutschen Charts 2017 mit dem Album „Anarchie und Alltag“ konnte auch der profane Traum vom Nummer-Eins-Album erfolgreich abgehakt werden.

Mit „Abbruch Abbruch“ wird das Steuer ab jetzt, satte drei Jahre später, noch schärfer rumgerissen und konsequent auf die Gegenfahrbahn gelenkt. Also: keine Deluxe Box, kein Ballast, einfach nur Musik.

20:00 Bebel

Bachelorkonzert: Philipp Hertrampf danach beaTUni

Theater

19:30 Staatstheater Großes Haus

1984

Stück von George Orwell

Ausstellung

15:30/16:30 BLMK Packhof Frankfurt (Oder)

Kinder-Kunstwerkstatt - Fingerkunst

Für Kinder ab 4 Jahren, Semestergebühr 60 €, Weitere Veranstaltungen: 26.02. 15:30/16:30 Uhr

Malen, Kleben, Schneiden, Formen und noch Vieles mehr: ihr könnt eine Menge Kreatives mit euren Fingern anstellen. Wir wollen gemeinsam einiges davon ausprobieren. Neben Buchbinden für Kinder, widmen wir uns an einem von insgesamt 9 Terminen dem Punkt, gestalten unseren eigenen Sternenhimmel, erproben uns in der Batikkunst, zaubern etwas Schönes aus einem grauen Stein, stemeln mit unseren Fingern, kleben Muster, stempeln mit Gegenständen aus der Natur und kreieren leuchtstarke Farbmonster.

16:00 Spreewald-Museum Lübbenau

Frau Bürgermeisterin geht shoppen

Erlebnisführung

18:00 BLMK Rathausalle Frankfurt (Oder)

Themenabend Stilleben in Der

sachliche Blick in der DDR

Kurzführung und Workshop

Während eines geführten Rundgangs mit dem Kurator Armin Hauer durch die Ausstellung Der sachliche Blick in der DDR widmen wir uns den stillen Dingen, die nicht weglaufen können. Anschließend gestalten wir mit Pastellkreide einfache Stilleben-Studien von Gegenständen, die wir vorher vor uns aufgebaut haben und von denen so mancher bereits während der Kunstbetrachtung ins Auge stach.

Führung und Workshop im Zusammenhang mit der Ausstellung Der sachliche Blick in der DDR. Malerei und Plastik aus der Sammlung des BLMK

13.2. Donnerstag

Event

18:00 Wendisches Haus Cottbus

CHRISTIAN SCHWELA / KITO ŚWJELA (1836-1922) - Eine Biografie

Buchlesung mit Dietmar Schulze, Niedersorbische Bibliothek, Der Eintritt ist frei

„Diese Biografie ist akribisch zusammengestellt und beschreibt fundiert die Lebensumstände meines Urgroßvaters in den verschiedenen Orten der Niederlausitz“ wird Dr. Dietrich Schwela zitiert.

2018 wurde in Schorbus ein Denkmal für den Lehrer, Kantor und Küster Christian Schwela / Kito Śwjela enthüllt. Zum ersten Jahrestag erschien die Biografie des Gelehrten, gewissermaßen das Buch zum Denkmal. Sehr detailliert und in



den historischen Rahmen der Zeit eingebettet schildert der Autor die Lebensgeschichte eines außergewöhnlichen Mannes, der es vom wendischen Bauernsohn bis zum mit Orden dekorierten Schulmeister und Zeitungsredakteur brachte. Er fand nicht nur den Zugang zur wendischen Intelligenz, sondern gehörte bald zu ihren führenden Vertretern. Die Stationen seines langen Lebens waren Saspow, Leuthen, Neuzelle, Sergen, Groß Oßnig und Schorbus.

Der Autor des seit Dezember 2019 vorliegenden Werkes, Dietmar Schulze, wurde 1947 in Chemnitz geboren, studierte dort an der Technischen Universität und arbeitete danach als Planungsingenieur in Forst, Cottbus und Schorbus. Seit 20 Jahren forscht er zu Themen der bayrischen Geschichte und hat sich seit 2016 der regionalen Historie der Niederlausitz zugewandt. 2019 erhielt er die Berufung zum Chronisten der Stadt Drebkau und ihrer Ortsteile.

20:00 Galerie Fango

Fango Sessions: Hip Hop, Funk, Soul

Weitere Veranstaltungen: 27.02. 20:00 Uhr

Eine neue HipHop Session und ein „Musischer Donnerstag“ für die StudentInnen der Musikpädagogik der B-TU, in der Galerie Fango. Es gibt das Flens an diesen Donnerstagen für 1,50€!

Die Eröffnung findet mit Dominik Rosa und Band statt.

Der staatlich anerkannter Profimusiker, studierte Musik am International Music College in Freiburg und begann 2015 sein Musikpädagogik-Studium an die B-TU.

Nach dem Eröffnungskonzert der Band, gibt es für Hiphop, Jazz, Funk und Soul Musiker, sowie Rapper die Möglichkeit, mit der Band zu jammen.

Es ist 'The place to be' wenn man auf hochkarätige Sessions aus Jazz, Soul, Funk & Hiphop steht.

Die Idee einer Hiphop Session, wie es sie in vielen deutschen Städten gibt, in der Fango zu veranstalten, ist eher zufällig entstanden. Die Session orientiert sich an Hiphop und Open-Mic Sessions wie der Someday Session in Freiburg, der Open-Mic Session in Dresden oder der Swag Jam in Berlin.

21:00 Glad House
KNORKATOR
Zweck ist widerstandslos



Weitere Veranstaltungen: 14.02. 21:00 Uhr
Die Berliner Band Knorkator ist eine schillernde und außergewöhnliche Musikformation, der es gelingt, souverän und verspielt aggressiven Hardcore Metal mit feinsinnigem und klassischem Tonsatz zu verbinden. Die Konzerte sind legendäre, bizarre Wechselbäder aus bunt zusammen gewürfelten Stiliketten, einerseits leichtfüßigem Tanz zwischen rüdem Gefluhe und zarter Poesie, pathetischem Größenwahn und infantilem Blödsinn andererseits. Sänger Stumpfen ist gleichsam die Personifizierung dieser Vielfalt. Als großflächig tätowierter Glatzkopf schimpft er lautstark auf sein Publikum ein, um im nächsten Moment mit schwindelerregendem Falsett Arien zu schmettern. Pianist Alf Ator, der sich auch als Komponist und Texter verantwortlich zeichnet, zerschlägt dazu auch gern mal im Takt seine Instrumente oder wirft Schaumgummiorngeln ins Publikum. Knorkator wird 1994 von Stumpfen und Alf Ator gegründet. Zunächst erspielt sich die Band ihr Publikum in Berlin und Brandenburg. Mit ihrem Erfolg bei einem Newcomer Wettbewerb werden sie über die Berliner Grenzen bekannt. 1996 tourt Knorkator im Support von Rio Reiser durch Deutschland. 1998 unterschreiben die Musiker bei Rodrigo Gonzalez (Die Ärzte) ihren ersten Plattenvertrag. Status Quo 2018: Die Vorproduktion der neuen Scheibe ist in vollem Gange, das bisherige Songmaterial lässt Gutes erahnen, Ende des Jahres geht es ins Studio, das nächste Album soll im Herbst 2019 erscheinen, dann wird die Band bereits 25 Jahre existieren.

Kino

16:00 KulturFabrik Hoyerswerda
Nur die Füße tun mir leid
900km Jakobsweg

Dokumentarfilm, Regie: Gabi Röhl, Deutschland 2019

19:00 KulturFabrik Hoyerswerda
Der Leuchtturm

Drama, Regie: Robert Eggers, USA 2019

Theater

19:00 Piccolo
KaraWa(h)n - Öffentliche Hauptprobe
Piccolo JugendTanzCompany

19:00 Staatstheater Kammerbühne
NATHANS KINDER
Stück von Ulrich Hub

Bilder: 1 Denis Liebscher; 2 inselFilm; 3 Clemens Schiesko; 4 Julia Pijagin

14.2. Freitag

Event

12:00 bis 18:00 SpreeGalerie

Mobilitätstage - Veranstaltung zum Thema Elektromobilität

Zukunftswerkstatt Lausitz, Infostände zum Thema Elektromobilität

16:30 Staatstheater Kammerbühne

LESEN OHNE GRENZEN. DER LESECLUB

Eine Veranstaltung der Initiative „Leseclub“

19:00 Radisson Blu Hotel Cottbus

1. COTTBUSER KABARETTNACHT

19:30 Volkshaus Guben (Fabrik e.V.)

Rio Reiser Abend

Das alles und noch viel mehr

Konzert zum Valentinstag, Gesungen und erzählt von: Jan Preuß / Piano: Steffen Rose

21:00 Glad House

KNORKATOR - „Zweck ist widerstandslos“

21:00 Seitensprung

Geburtstag

22:00 Chekov

Zykloton invites Aller Ende Anfang

Elektro-Party

22:00 Bebel

Culture Beach Party

DJ Mik, DJ Isong, Eintritt frei bis 22:59 Uhr

Kino

14:00 neue Bühne Senftenberg

Ostinale - Kurzfilmfestival des Ostens

Die Ostinale ist eine Leistungsschau der Filmamateure der ostdeutschen Landesverbände und des Sozialwerkes Bahn, die im Bundesverband deutscher Film Autoren (BDFA) organisiert sind. Es werden die besten Filme der Landeswettbewerbe gezeigt, wobei wiederum die besten zu den Bundesfilmfestivals delegiert werden. Das sind Dokumentationen, fiktionale (Spiel-, Animations- und Experimentalfilme) und Naturfilme. Am Samstag, den 15.2.2020 findet zudem der 27. Deutsche Minutenwettbewerb statt, bei dem nur Filme mit einer Länge von maximal 60 Sekunden zugelassen sind.

Theater

19:30 Staatstheater Kammerbühne
CASANOVA

Ballett von Mauro de Candia

20:00 Staatstheater Großes Haus

5. PHILHARMONISCHES KONZERT

Werke von Carl Philipp Emanuel Bach, Constant Goddard (UA), Ludwig van Beethoven, Alphonse Diepenbrock, César Franck und Marco Pütz (UA)

Ausstellung

19:00 BLMKDieselkraftwerk Cottbus

Kollektive Signaturen. Komplizenschaft und kooperative Produktion im Plakat

Eröffnung, Ausstellungsdauer: 15.02. - 3.05.2020

Ihrem Auftragscharakter geschuldet, drückt sich in Plakaten seltener als in der freien Kunst ein genialisches Künstlersubjekt aus. Jedoch wird die Urheber-

schaft ebenfalls meist durch eine eigene grafische Handschrift und die namentliche Kennzeichnung der Arbeit erkennbar. Wie auch in der freien Kunstszene gab und gibt es im zeitgenössischen Grafikdesign immer wieder unterschiedliche Formen der Kollaboration – ob im Duo, in rhizomartigen Grafikkollektiven oder im Familienverband.

Wie schlägt sich dieses Arbeiten in den Plakaten gestalterisch nieder? Können sich die Grafiker und Grafikerinnen auf eine kollektive Signatur einigen? Über welche weiteren Kanäle artikuliert sich das Selbstverständnis der Gruppe und das einzelner Mitglieder? Die Ausstellung präsentiert auf der Grundlage der eigenen Sammlung Spielweisen kooperativer Produktion im deutschen, französischen und Schweizer Plakat. Gleichzeitig versucht sie, die Vorzüge, Hinter- und Beweggründe kollektiven Wirkens darzustellen.

19:00 BLMKDieselkraftwerk Cottbus

Michael Morgner. Urknall und Auferstehung

Eröffnung, Ausstellungsdauer: 15.02. - 03.05.2020

Das Brandenburgische Landesmuseum für moderne Kunst präsentierte im Dieselkraftwerk Cottbus im Jahr 2018 die Ausstellung Michael Morgner, Joseph Beuys. Existenz = Zeichen = Mensch. Auf eindrückliche Weise zeigte sich hier die existentielle Tiefe des vielschichtigen Werks von Michael Morgner. Mit über 80 Arbeiten war es die bisher umfangreichste Präsentation seines Œuvres in einem öffentlichen Museum. Im Anschluss an die Ausstellung stellte der Künstler dem BLMK fünf Hauptwerke als Dauerleihgabe zur Verfügung. Es handelt sich um die großformatigen Bilder Urknall, Höhlenfahrt, Kreuzigung und Auferstehung sowie die monumentale Plastik Angst. 2018 zählte der Raum mit diesen Arbeiten zweifellos zu den Höhepunkten der Schau. Die geradeste sakrale Atmosphäre, die durch die ursprünglich für den Meißner Dom bestimmten Werke in den architektonisch-nüchternen Räumen der Maschinenhalle hervorgerufen wurde, zog viele Besucher*innen in ihren Bann.

19:00 bis 21:00 BLMKRathaushalle Frankfurt (Oder)

Romantischer Kunstgenuss zum Valentinstag

Kurzführung + Workshop

Überraschen Sie Ihre Liebste / Ihren Liebsten mit einem Erlebnisgeschenk! Nach einem Sektempfang und einem Kunstgenuss in Form eines kurzen inspirierenden Rundgangs durch die Ausstellung Der sachliche Blick in der DDR folgt ein kreativer Part, bei dem Sie sich als Partner gegenseitig verewigen können und der Spaß mit Sicherheit nicht zu kurz kommen wird. Am Ende sollen mithilfe einfacher Techniken witzige Portraitstudien vom jeweils anderen entstehen. Führung und Workshop im Zusammen-

hang mit der Ausstellung Der sachliche Blick in der DDR. Malerei und Plastik aus der Sammlung des BLMK

15.2. Samstag

Event

18:00 Gut Branitz

Thomas Drechsel

19:00 Muggefug

Metalover Muggefug - European Eclipse Tour 2020

Live on Stage: Diabolical, Devilish Impressions, Dark Mirror ov Tragedy, Einlass:

18 Uhr, Karten können auch über www.eventim-light.com erworben werden

20:00 Bebel

25 Jahre Bebel - Konzert: Total

20:00 KulturFabrik Hoyerswerda

Gundermann Party zum 65. Geburtstag

20:30 Pegasus, Senftenberg

ITTE VERSES, FIGHT AGAINST MONUMENTS, OFFSIDE und INNER UNREST

Hardcore-Konzert

21:00 Hauptbahnhof

GEDENKKONZERT

Anlässlich des 75. Jahrestages der Bombardierung von Cottbus, Werke von Wolfgang Amadeus Mozart, Morten Lauridsen und Felix Mendelssohn Bartholdy

Kino

10:00 neue Bühne Senftenberg

Ostinale - Kurzfilmfestival des Ostens

17:30/19:45 Obenkino

GUNDERMANN REVIER



BRD 1999 98 Min, Regie: Grit Lemke, Weitere Veranstaltungen: 16.02. 17:00 Uhr, 18.02.

18:00/20:15 Uhr, 19.02. 17:30/20:00 Uhr

Wie tickt der Osten? Das Lausitzer Revier und die einstige „sozialistische Wohnstadt“ Hoyerswerda bilden den Hintergrund für die Biografie von Gerhard Gundermann, Rockpoet, Baggerfahrer und „Stimme des Ostens“. Wie in einem Brennglas bündeln sich in der Region und in seinem Werk globale Fragen: Heimat und Industrie, das Ende der Arbeit, Utopie und individuelle Verantwortung. Eine Lehrerin, seine ersten Wegbegleiter aus der Brigade Feuerstein, sein Tontechniker und enger Mitarbeiter kommen ebenso zu Wort wie die Silly-Musiker Uwe Hassbecker und Ritchie Barton, Andy Wiczorek von der Band „Seilschaft“ und Conny Gundermann. Der Bürgerchor Hoyerswerda singt Gundermann und führt ihn in die Gegenwart des Reviers, das sich neu erfinden muss.

Poetische Reflexionen einer Ich-Erzählerin, die in Hoyerswerda mit Gundermann aufwuchs, und metaphorische Bilder einer umgebrochenen Landschaft und Stadt führen durch den Film. In weitgehend unbekanntem Archivaufnahmen, Texten und Musik treten sie in einen Dialog mit Gundermann. Ein Film über einen von denen, „die die Welt nicht retten können aber möchten / mit viel zu kurzen messern in viel zu langen Nächten“. Und über ein Revier, die Lausitz und Hoyerswerda, den Osten, aber auch Deutschland oder unseren globalen Lebensraum – ein Ort der Utopie.

Theater

13:30 BLmK Dieselkraftwerk Cottbus
Tanzperformance In Zeiten wie diesen
eine Choreografie für fünf Tänzer*innen und zwei Musiker der tanzkompanie golde g, Anlässlich der Gedenkveranstaltungen zum Tag der Bombardierung von Cottbus in Zusammenarbeit mit dem Förderverein Cottbuser Aufbruch e.V., Eintritt frei

19:00 Piccolo
KaraWa(h)n - PREMIERE



Piccolo JugendTanzCompany, Weitere Veranstaltungen: 19.02. 19:00 Uhr, 20.02. 19:00 Uhr, 27.02. 19:00 Uhr, 28.02. 19:00 Uhr, 29.02. 19:00 Uhr
Warum verlässt ein Mensch seine Heimat? Ist es die Neugier, das Studium, die Not? So verschieden die Gründe für das Fortgehen sein können, sie alle verbindet das „Gehen“ und der Zustand des „Unterwegs seins“. Was nehmen wir mit auf diesen Weg? Unsere Sprache, unsere Musik, das Lieblingsbuch, den Hund... Was geschieht mit mir, wenn ich mich bewege, wenn ich gehe, renne, drehe, bleibe? Meine Bewegung und mein Handeln haben eine Wirkung auf meine Umgebungen. Was ich allein oder als Teil einer Gruppe tue, ruff Reaktionen hervor. Sind wir alleine stärker als zusammen? Brauchen wir überhaupt andere, um weiter zu kommen? Wann gehen und wann bleiben wir? Wann wird ein Ort „unserer“?

Die Jugendtanzcompany beschäftigt sich in dieser Spielzeit mit Migrationsbewegungen und entwickelt choreografisches Material, welches sie aus dem „Unterwegssein“ schöpft.

19:30 Staatstheater Großes Haus
EIN VOLKSFEIND

Nach Henrik Ibsen mit Motiven von Aristophanes u. a.

Ausstellung

10:00 bis 12:00 BLmK Dieselkraftwerk Cottbus

Entdeckertour für Familien
Familien(bande) auf Kunstpfaden in Kollektive Signaturen

16.2. Sonntag

Event

16:00 bis 19:00 quasiMONO
Salsa con Café

Kino

10:00 neue Bühne Senftenberg
Ostinale - Kurzfilmfestival des Ostens

17:00 Obenkino
GUNDERMANN REVIER
Film&Gespräch - Nach dieser Vorstellung findet ein Gespräch mit der Regisseurin statt.

20:00 KulturFabrik Hoyerswerda
Nur die Füße tun mir leid - 900km Jakobsweg

Theater

15:00/19:00 Piccolo
Mit Pinguin auf Reisen
Puppenspiel für Kinder ab 4 Jahren, 15 Uhr. PREMIERE für die Kleinen mit anschließendem Premierenfest, 19 Uhr PREMIERE für die Großen, Weitere Veranstaltungen: 18.02. 09:30 Uhr, 19.02. 09:30 Uhr, 20.02. 09:30 Uhr
Der Pinguin hat sich verirrt. Ganz allein steht er vor einem Haus weit weg vom Südpol, wo seine Familie lebt. Das Mädchen hinter ihrer Wohnungstür staunt nicht schlecht über den seltsamen Gast in seinem schwarz weißen Frack, doch schnell ist ihm klar: Hier braucht jemand Hilfe! Mutig und voller Tatendrang stürzen sich die zwei in eine abenteuerliche Reise, denn: Zu zweit ist man nicht so allein. Und während das stürmische Meer mit so allerhand Gefahren aufwartet, entdecken Mädchen und Pinguin nicht nur den Südpol, sondern gleich auch noch eine tiefe und ehrliche Freundschaft. Ein poetisches bildhaftes Puppenspiel über echte Freundschaft, die keine Worte braucht.

19:00 neue Bühne Senftenberg
Sechs Tanzstunden in sechs Wochen
Von Richard Alfieri/ Deutsch von Johan Grumbrecht

Lily Harrison will eigentlich nur etwas Abwechslung in ihr Rentnerinnen-Leben bringen, als sie sich über eine Agentur einen Tanzlehrer ins Haus bestellt. Sie will fit und aktiv bleiben und deshalb Tanzunterricht nehmen. Mit einer so hitzköpfigen Person wie Michael hat sie allerdings nicht gerechnet. Grundverschieden sind die gutsituierte ältere Dame und der temperamentvolle junge Mann, der dringend Geld braucht. Zwischen Lily und Michael kracht es schon bei der Begrüßung. Um seinen Job zu behalten, erfindet Michael eine kranke Ehefrau und appelliert an Lilys Mitleid. Aber auch Lily ist nicht ganz aufrichtig. Und keine*r von beiden würde es je zugeben, aber bei Swing, Tango, Walzer, Foxtrott, Cha-Cha-Cha und Twist kreuzen sie ihre Klängen mit Genuss und fassen langsam Vertrauen zueinander. In leichtfü-

Bigen, schnellen Dialogen erzählt das pointenreiche Stück vom Beginn einer besonderen Freundschaft zwischen zwei Menschen, die unterschiedlicher nicht sein könnten – und von der Entdeckung eines der charmantesten Tanzpaare seit Ginger Rogers und Fred Astaire.

19:00 Staatstheater Großes Haus
5. PHILHARMONISCHES KONZERT
19:00 Staatstheater Kammerbühne
NIRVANA

Theatrales Konzert mit sechs Schauspielern*innen und einem Souffleur von Jo Fabian

Ausstellung

14:00 bis 17:00 Schloss und Festung Senftenberg

Adel verpflichtet - Ein bisschen mehr Puder, mes amis!
Familiennachmittag

18:00/19:30 BLmK Rathaushalle Frankfurt (Oder)

Nachts im Museum
Taschenlampenführung + Workshop, für Kinder ab 4 Jahren, nur in Begleitung eines Erwachsenen

Wenn auch die letzten Besucher*innen gegangen und die Lichter in den Ausstellungsräumen ausgeschaltet sind, werden die Taschenlampen angeknipst. Dann erscheint plötzlich alles in einem ganz anderen Schein. In der Dunkelheit warten schließlich so manche Überraschungen auf Euch. Nach dem Rundgang werden wir gemeinsam kreativ und setzen das zuvor in Schummerlicht Gesehen selbst kreativ um. Bitte die eigene Taschenlampe nicht vergessen!

17.2. Montag

Event

18:30 Chekov
Offenes Plenum
18:30 Obenkino
GOTT WOHNT IM WEDDING



Lesung und Gespräch mit der Schriftstellerin Regina Scheer

Ein Haus. Ein Jahrhundert. So viele Lebensgeschichten. Alle sind sie untereinander und schicksalhaft mit dem ehemals roten Wedding verbunden, diesem ärmlichen Stadtteil in Berlin. Mit dem heruntergekommenen Haus dort in der Utrechter Straße. Leo, der nach 70 Jahren aus Israel nach Deutschland zurückkehrt, obwohl er das eigentlich nie wollte. Seine Enkelin Nira, die Amir liebt, der in Berlin einen Falafel-Imbiss eröffnet hat. Laila, die gar

nicht weiß, dass ihre Sinti-Familie hier einst gewohnt hat. Und schließlich die alte Gertrud, die Leo und seinen Freund Manfred 1944 in ihrem Versteck auf dem Dachboden entdeckt, aber nicht verraten hat. Regina Scheer, die großartige Erzählerin deutscher Geschichte, hat die Leben ihrer Protagonisten zu einem literarischen Epos verwoben voller Wahrfähigkeit und menschlicher Wärme. Der Roman ist nicht nur für Weddinger ein wertvoller Fund deutscher Zeitgeschichte.

Regina Scheer, 1950 in Berlin geboren, studierte Theater- und Kulturwissenschaft an der Humboldt-Universität. Von 1972-1976 arbeitete sie bei der Wochenzeitschrift „Forum“, deren Redaktion wegen „konterrevolutionärer Tendenzen“ aufgelöst wurde. Danach war sie freie Autorin von Reportagen, Essays und Liedtexten und Mitarbeiterin der Literaturzeitschrift „Temperamente“. Nach 1990 arbeitete sie an Ausstellungen, Filmen und Anthologien mit und veröffentlichte mehrere Bücher zur deutsch-jüdischen Geschichte. Ihr erster Roman MACHANDEL wurde mit dem „Mara-Casens-Preis für den ersten Roman“ 2014 ausgezeichnet.

19:00 Zelle 79
KüfA – Küche für Alle

Theater

19:00 Staatstheater Kammerbühne
DER THEATERTREFF
Zu Gast bei Moderator Hellmuth Henneberg sind die Tänzerin Venira Welijan und der Schauspieler Kai Börner

MCM
Beschallung Beleuchtung Tonstudio Bühnenbau
Verleih von Veranstaltungstechnik
Eventplanung
Studioproduktion
Liveproduktion
Bahnhofstraße 48
03046 Cottbus
Tel.: 0355 / 47 30 99
info@mcmcb.de
www.mcmcb.de

Diabolisch
15.02.2020
LIVELASS: 19.00 UHR | 20.00 UHR
PAPETERIE: 10,- € | 10,- € | 10,- € | 10,- €
www.mcmcb.de

18.2. Dienstag

Event

15:00 bis 16:30 Stadt- und Regionalbibliothek

Onleihe-Sprechstunde

19:00 Muggeflug

VoküJam

Vegan schlemmen und musizieren

Kino

17:00 KulturFabrik Hoyerswerda
Nur die Füße tun mir leid - 900km

Jakobsweg

18:00/20:15 Obenkino

GUNDERMANN REVIER

20:00 KulturFabrik Hoyerswerda

Der Leuchtturm

Theater

09:30 Piccolo

Mit Pinguin auf Reisen

Puppenspiel für Kinder ab 4 Jahren

Ausstellung

15:00 BLmK Packhof Frankfurt (Oder)
Deutsch-Polnische Seniorenführung in Gestern, heute, übermorgen

16:30 BLmK Dieselkraftwerk Cottbus
Führung in Kollektive Signaturen. Komplizenschaft und kooperative Produktion im Plakat

19.2. Mittwoch

Event

15:30 Glad House

FEIERABEND DISCO - ganz unbehindert

Die Hälfte der Woche ist geschafft. Zeit zum Tanzen und Entspannen - bei Musik von Rock bis Schlager und Euren Wunschtiteln serviert von DJ ANTARES. Die Disco vom Freizeitclub - ganz unbehindert. Immer von 15:30 Uhr bis ca. 19 Uhr zum Preis von 2,00 € im Glad-House, Cottbus.

22:00 Bebel

beaTUni

Kino

17:30/20:00 Obenkino

GUNDERMANN REVIER

Theater

09:30 Piccolo

Mit Pinguin auf Reisen

Puppenspiel für Kinder ab 4 Jahren

19:00 Piccolo

KaraWa(h)n

Piccolo JugendTanzCompany

19:30 Theaterscheune Ströbitz

DAS WIRTSHAUS IM SPESSART

Musikalische Räuberpistole von Kurt Hoffmann

Ausstellung

14:00 BLmK Dieselkraftwerk Cottbus
Kunstkreis 60+ in Kollektive Signaturen. Komplizenschaft und kooperative Produktion im Plakat

20.2. Donnerstag

Kino

16:00 KulturFabrik Hoyerswerda

Die Kunst der Nächstenliebe

Tragikomödie, Regie: Gilles Legrand, Frankreich 2019

19:00 Obenkino

DIE SEHNSUCHT DER SCHWESTERN GUSMÃO



Brasilien/BRD 2019, 139 Min, Regie: Karim Ainouz, Weitere Veranstaltungen: 21.02. 16:00 Uhr, 22.02. 16:30/20:00 Uhr, 23.02. 16:00 Uhr, 24.02. 19:30 Uhr, 25.02. 17:30/20:45 Uhr, 26.02. 18:30 Uhr

Rio de Janeiro, 1950. Die unzertrennlichen Schwestern Euridice und Guida sind voller Träume: Euridice will Konzertpianistin werden, Guida träumt von Liebe und Freiheit. Doch die Enge ihres konservativen Elternhauses und die traditionellen Vorstellungen ihres Vaters Manoel lassen keinen Platz für solche Sehnsüchte. Gute Ehefrauen und Mütter – einen anderen Weg kann sich Manoel nicht vorstellen für seine Töchter. Doch Guida will sich nicht fügen. Unsterblich verliebt in den Seemann Yorgos, geht sie mit ihm heimlich nach Griechenland. Als Guida Monate später zurückkehrt, verlassen und schwanger, weist ihr Manoel die Tür. Er lässt sie glauben, Euridice sei zum Klavierstudium nach Wien gegangen und wolle keinen Kontakt mehr zu ihrer Schwester. Guidas Briefe an Euridice lässt er verschwinden. So leben die Schwestern über Jahre in Rio, ohne voneinander zu wissen. Jede kämpft für sich voller Leidenschaft darum, ein eigenes, selbstbestimmtes Leben zu haben. Euridice verfolgt ihren Traum der Musikkarriere auch dann gegen alle Widerstände weiter, als sie längst verheiratet und Mutter ist, während Guida und ihr Sohn bei der Nachbarin Filomena langsam so etwas wie eine neue Familie finden.

Was Euridice und Guida Kraft gibt, ist ihre tiefe Liebe und die unauslöschliche Hoffnung, sich eines Tages wiederzufinden ...

19:00 KulturFabrik Hoyerswerda

Einsam Zweisam

Tragikomödie, Regie: Cédric Klapisch, Frankreich 2019

Cinéfête 20

08:30 Obenkino

DILILI À PARIS

Frk/BEL/BRD 2018, 93 Min, Regie: Michel Ocelot

10:30 Obenkino

COMME DES GARÇONS

Frk 2018, 90 Min Komödie, Regie: Julien Halard

12:30 Obenkino

BÉCASSINE!

Frk 2018, 102 Min, Regie: Bruno Podalydès

15:00 Obenkino

DANS LA TERRIBLE JUNGLE

Frk 2018, 81 Min, Dokumentarfilm, Regie: Caroline Capelle, Omblin Ley

Theater

09:30 Piccolo

Mit Pinguin auf Reisen

Puppenspiel für Kinder ab 4 Jahren

19:00 Piccolo

KaraWa(h)n

Piccolo JugendTanzCompany

19:30 Staatstheater Großes Haus

FRAU LUNA

Operette von Paul Lincke nach einem Libretto von Heinrich Bolten-Baeckers

21.2. Freitag

Event

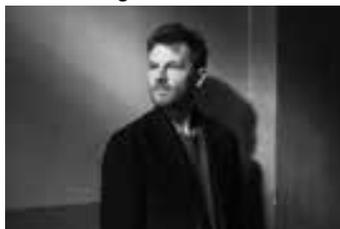
16:30 Staatstheater Kammerbühne

LESEN OHNE GRENZEN. DER LESECLUB

Eine Veranstaltung der Initiative „Leseclub“

21:30 Galerie Fango

Concerto Fango - Mute Swimmer



Einlass: 20:00 Uhr

Mute Swimmer is a musical project of British artist Guy Dale. Through numerous releases and a shifting cast of collaborators and players Dale has been shooting his fascination with the lyrical song through art performance, folk, post rock, new wave, ambient drone and spoken word. He has described Mute Swimmer as a character of sabotage - frequently upending expectations of the 'singer-songwriter' by playing with the form in different musical contexts and taking the process of writing and moment of performance itself as a subject. As such his songs often enter uniquely into the real time of performance - addressing the listener directly in the present tense. Romantic, ironic and hauntingly melancholic by rapid turns he has earned a reputation for his compelling, idiosyncratic live performances and recordings.

22:00 Bebel

Black Music Party

DJ Mr. Scoop, Isong, Eintritt frei bis 22:59 Uhr

Kino

16:00 Obenkino

DIE SEHNSUCHT DER SCHWESTERN GUSMÃO

19:30 Obenkino

CIRCLEWAYS - Alte Wege in eine neue Kultur



Film & Gespräch, BRD 2019, 75 Min, Weitere Veranstaltungen: 23.02. 19:00 Uhr

Gibt es Alternativen zu dem sozialen (Allein-)Sein in unserer modernen Kultur? Gibt es andere Formen, wie wir uns als Menschen begegnen können? Ist es möglich, unser Zusammenleben und unser Miteinander auf Werte wie Verbundenheit, Achtsamkeit und Co-Kreativität auszurichten? 6 junge CottbuserInnen haben sich auf den Weg quer durch Europa gemacht, um dies herauszufinden. Ihnen begegneten uralte Weisheiten indigener Völker sowie modernes Wissen aus Psychologie, Neurobiologie und experimentellen Gemeinschafts-Laboren. Dieser Film ist (k)eine Dokumentation, sondern ein Lebenswandel. Eine Reise auf uralten Pfaden in eine neue Kultur?

20:00 KulturFabrik Hoyerswerda

Gundermann

Biografie, Regie: Andreas Dresen, Deutschland 2020



Cinéfête 20

08:15 Obenkino

WALLAY

Frk/BF 2017, 84 Min, Regie: Berni Goldblat

10:30 Obenkino

C'EST QUOI CETTE FAMILLE?

Frk 2016, 99 Min

Theater

11:00 Staatstheater Großes Haus

SCHULKONZERT: Mischen Possible –

Filmmusik

Schulkonzert geeignet ab Klasse 7

19:00 Piccolo

KaraWa(h)n + Static Tensions... in

Motion

Dido Dance Company (Italien)

19:30 Staatstheater Großes Haus

THE BLACK RIDER. THE CASTING OF THE MAGIC BULLETS

von Tom Waits, William S. Burroughs und Robert Wilson

22.2. Samstag

Event

10:00 Stadt- und Regionalbibliothek
Lesestartgeschichten für Dreijährige

Michaela Lehmann

Känguru Krümel lädt zu einer fröhlichen Mini-Lesezeit ein. Bibliotheksmitarbeiterin Michaela Lehmann liest eine altersgerechte Geschichte. Eine kleine Bastelei schließt sich an. Kinder und ihre Familien, die das erste Mal dabei sind, erhalten den gelben Lesestart-Beutel geschenkt, der neben einem altersgerechten Kinderbuch, ein Wimmelbild-Poster und wertvolle Tipps zum Vorlesen und Erzählen enthält.

Ein Angebot für Kinder von 3 Jahren und eine erwachsene Begleitperson.

Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung unter Telefon 0355 38060-24 oder www.bibliothek-cottbus.de ist notwendig.

18:00 TheaterNativeC

Pete Best!



Die TheaterNative C in Cottbus präsentiert das einmalige Event mit dem originalen Beatles-Schlagzeuger Pete Best! Es ist uns eine ganz besondere Ehre, ihn in unserer Stadt begrüßen zu dürfen, zusammen mit seinem Bruder Roag Best spricht Pete in einer Talkrunde über die Anfänge in Liverpool und Hamburg, die Gründung der Pete Best Band und erklärt, was es mit dem „Atom-Beat“ auf sich hat. Moderiert und übersetzt wird die Gesprächsrunde von Moderator und Beatles-Interpret Johnny Silver, der in der TheaterNative C in den letzten Jahren bereits zum festen Bestandteil geworden ist. Er wird auch für das musikalische Rahmenprogramm sorgen.

BUCKLE UP IM NETZ
www.kultur-cottbus.de

21:00 Kulturhof Lübbenau

„Iron Blade“, „Crash Hammer“ Heavymetal & „Panzerkreuzer“ Deathmetal

„Im Spreewald gibt es nichts außer Gurken!“, das dachten sich 2014 auch die vier jungen Männer von „Iron Blade“, weswegen sie sich dazu entschlossen eine Band zu gründen. Die Rolle sowohl hinter dem Mikrofon als auch an der Lead-Gitarre fiel dabei dem Initiator des Ganzen, Robert „Dude“ Hirthe, zu. Der Grund dafür lag aber hauptsächlich daran, dass er wie ein anderer bekannter Frontmann aussieht. Motorisch etwas gröber veranlagt ist Martin „Menno“ Schorradt. Da man ihm keine richtige Gitarre in die Hand drücken konnte, übernimmt er in dem Quartett den 4-Saiter. Leon Elstermann schaffte es als Einziger beim Gitarrencasting im Takt bis 4 zu zählen, was ihn für die Rhythmusgitarre schon fast überqualifiziert. Letztendlich fehlte noch etwas Ansehnliches für die Damenwelt, auf der Bühne. Die Wahl fiel auf Nico Kalisch, der am Schlagzeug zwar keinen Takt halten kann, das aber besonders schnell.

Anfang 2010 fanden sich ein Erfurter, ein Steinkirchener und zwei Dresdner beim Maschinenbaustudium an der TU Dresden zusammen um eine Band zu gründen. Metal Injection Moulding ist ein Spritzgussverfahren im Maschinenbau, welches geschätzte 80% der Anwesenden erst in der Prüfung nach dem 1. Semester kennenlernten. Doch genau dieser Umstand war es, der der Band die weitere Suche nach einem Bandnamens abgenommen hat.

Die Musik reicht von krachigen Metalriffs bis hin zu gemäßigt rockigen Klängen. Inspirieren lassen sich die Musiker von „Crash Hammer“ Bands wie Metallica, Judas Priest, Iron Maiden, Amon Amarth, As I Lay Dying, uvm.



Im Februar 2012 fanden sich in Dresden drei Männer zusammen und gründeten die Band „Panzerkreuzer“. Sie verscriben sich dem Old School Death Metal oder wie die Band es selbst bezeichnet: „Schweres Zeug eben...“. Ihr erstes komplettes Album trägt den Namen „Aurora“. Man erinnert sich, dass der Panzerkreuzer Aurora 1917 den Startschuss zur Oktoberrevolution gab, eines der wichtigsten Ereignisse der russischen Geschichte des zwanzigsten Jahrhunderts. Und genau wie damals gibt auch heute „Aurora“ den Startschuss, wenn auch in musikalischer Hinsicht. Jedoch mit denselben Attributen, schwer, hart, kräftig und voller Wut.

21:00 KulturFabrik Hoyerswerda

Lord Zeppelin

22:00 Bebel

I Love Dancing

Eintritt frei bis 22:59 Uhr

Kino

16:30/20:00 Obenkino

DIE SEHNSUCHT DER SCHWESTERN
GUSMÃO

Theater

19:00 Piccolo

KaraWa(h)n + EmoAzioni

DiDo Dance Company (Italien)

19:00 Staatstheater Großes Haus

FAUST

19:30 BÜHNE acht

Die letzten Masken



frei nach Arthur Schnitzler, Einlass ab 19:00 Uhr, EINTRITT: 5€ (ermäßigt 3€)

In „Die letzten Masken“ steht eine renommierte Mathematik-Dozentin zwischen Anerkennung und totaler Überlastung. Bei ihrem Versuch, den täglichen Anforderungen der Arbeit gerecht zu werden, landet sie letztendlich nicht nur beim Seelenklempner, sondern auch in einem fünfjährigen Zwiegespräch mit sich selbst. Wird sie einen Ausweg aus ihrem eigenen Kopf finden oder durch sich selbst zu Grunde gehen? Oder steckt doch mehr hinter der ganzen Sache? Sehen Sie, wie die letzte Maske fällt.

19:30 neue Bühne Senftenberg

From Ukraine with Love



Premiere, Von Futur3, Weitere Veranstaltungen: 23.02.19:00 Uhr

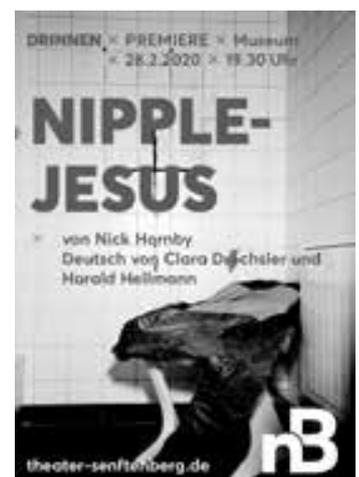
Einstmals waren die Sowjetrepublik Ukraine und die DDR Bruderstaaten. Doch was wussten sie wirklich voneinander? Was denken die Menschen jetzt über das jeweils andere Land? Und vor allem: Was wissen sie aus erster Hand? Vermutlich meist wenig... Das Kölner Künstlerteam Futur3 initiiert eine theatrale Völker-Begegnung mit Men-

schen aus Lemberg/Lviv in der Ukraine und Senftenberg. Futur3 hat mit Lem- und Senftenberger*innen gesprochen, persönliche Geschichten, Erinnerungsgegenstände und Gedankensplitter gesammelt, die etwas über die eigene Identität erzählen. Hinzu kommen Vorstellungen, Vorurteile und Fragen, die sich auf die Menschen in Deutschland beziehen. Das gesammelte Material ist in einem Paket From Ukraine with Love nach Senftenberg geschickt worden – die Zuschauer*innen werden es im Rahmen der Aufführung auspacken! Zeitgleich wurden Geschichten und Artefakte in Senftenberg recherchiert und in einem Postpaket From Germany with Love nach Lemberg/Lviv geschickt. Futur3 ist 2003 von den Theatermachern André Er-len, Stefan H. Kraft und Klaus Maria Zehe als Plattform für ihre Theaterarbeit in Köln gegründet worden. Das Kollektiv macht die Stadt selbst zur Bühne, das Publikum ist stets aktiv gefordert. Futur3 wurde mit dem Kurt-Hackenberg-Preis für politisches Theater 2010 und 2018 ausgezeichnet und gewann 2010 und 2016 den Kölner Theaterpreis. From Ukraine with Love / From Germany with Love ist der erste von drei Teilen einer Koproduktion der neuen Bühne Senftenberg, des Lesia Ukrainka Theatre in Lviv und Futur3 im Rahmen des Borderlands-Projekts. Das Projekt wird im Fonds Doppelpass der Kulturstiftung des Bundes gefördert.

19:30 Staatstheater Kammerbühne

Das unmögliche Theater (Teil 1): DER GROSSE MARSCH

Schauspiel von Wolfram Lotz



23.2. Sonntag

Event

- 16:00** KulturFabrik Hoyerswerda
Norwegen - ein Traum für Individualisten
Dia-Vortrag
- 19:00** Staatstheater Großes Haus
KEIMZEIT AKUSTIK QUINTETT - Albertine

Kino

- 16:00** Obenkino
DIE SEHNSUCHT DER SCHWESTERN GUSMÃO
- 19:00** Obenkino
CIRCLEWAYS
Alte Wege in eine neue Kultur
Film & Gespräch
- 20:00** KulturFabrik Hoyerswerda
Einsam Zweisam

Theater

- 19:00** neue Bühne Senftenberg
From Ukraine with Love
- 19:00** Staatstheater Kammerbühne
Das unmögliche Theater (Teil 2): TAGEBUCH EINES VERRÜCKTEN
von Lu Xun, deutsch von Wolfgang Kubin

Ausstellung

- 11:00** Schloss und Festung Senftenberg
Öffentliche Führung zur Kunstsammlung Schwerpunkt „Gerhart Lampa“
- 11:00** BLMK Rathaushalle Frankfurt (Oder)
Familienvormittag
Interaktiver Ausstellungsrundgang und Familienworkshop, Porträt kinderleicht

24.2. Montag

Event

- 18:30** Chekov
Offenes Plenum
- 19:00** Zelle 79
KüfA Plus - Vortrag mit Agi Malach: Gender WHAT?!



„Mädchen tragen rosa, Jungen spielen mit Autos.“ Die rosa-blau-Falle hat zugeschlagen und einschränkende Rollenerwartungen übergestülpt. Dabei sind Lebensrealitäten viel bunter und diverser. Normierende Darstellungen und fehlende Vielfalt in Bezug auf Geschlechtsidentitäten und -rollen haben nicht nur Auswirkungen auf unsere Wahrnehmung von Menschen, sondern beeinflussen zwischenmenschliche Interaktionen so-

Bilder: 1 Zelle 79; 2 HL Böhme; 3 Joss Barrat; 4 Muggeflug; 5 Dorit Günter

wie das Selbstbild. Was beeinflusst unser Verständnis von Geschlecht? Wie kann sich unser Blick für geschlechtliche Vielfalt öffnen? Wie kann gendersensible und sexpositive frühkindliche Bildung aussehen? Gemeinsamer Austausch und Input von Referentin Agi Malach. Sie arbeitet als Sexualpädagogin bei BiKo-Berlin und ist als sexpositive Feministin aktiv. Eine Veranstaltung der Rosa-Luxemburg-Stiftung Brandenburg

Kino

- 19:30** Obenkino
DIE SEHNSUCHT DER SCHWESTERN GUSMÃO

Cinéfête 20

- 08:30** Obenkino
AMANDA
Frk 2018, 107 Min, Regie: Mikhaël Hers
- 10:45** Obenkino
DILILI À PARIS
- 12:45** Obenkino
COMME DES GARÇONS
- 15:00** Obenkino
BÉCASSINE!

Theater

- 18:00** Piccolo
fast FAUST
Schauspiel von Albert Frank nach J.W.v.Goethe für ein junges Publikum ab 16 Jahren

Ausstellung

- 09:30/20:00** Hugendubel
Buchstäblich - Kalligrafie trifft Literatur
Kalligrafie von Ingo Schiege, bis zum 11.07.2020

25.2. Dienstag

Event

- 15:00 bis 16:30** Stadt- und Regionalbibliothek
Onleihe-Sprechstunde
- 19:00** Muggeflug
AkkustikJam
Mit Akkustikklangen in den Abend

Kino

- 17:00** KulturFabrik Hoyerswerda
Die Kunst der Nächstenliebe
- 17:30/20:45** Obenkino
DIE SEHNSUCHT DER SCHWESTERN GUSMÃO
17:30 OmU
- 20:00** KulturFabrik Hoyerswerda
Einsam Zweisam

Cinéfête 20

- 08:30** Obenkino
DANS LA TERRIBLE JUNGLE
- 10:30** Obenkino
WALLAY
- 12:30** Obenkino
CEST QUOI CETTE FAMILLE?
- 15:00** Obenkino
AMANDA

Theater

- 10:00/18:00** Piccolo
fast FAUST
- 17:30** Piccolo
KoLabor
Offenes Theaterangebot für Menschen jeder Herkunft ab 15 Jahren
- 19:30** neue Bühne Senftenberg
Die Herkuleskeule - Freibier wird teurer



Eine irrwitzige Politshow über eine irrwitzige Welt. Birgit Schaller, Hannes Sell und Jürgen Stegmann treffen sich in einer Kneipe und spielen, singen, tanzen – auch eine Kleinkunstbühne sehnt sich mal nach großem Theater. Ein Spektakel vom Autoren und Produzenten Wolfgang Schaller mit Sinn und Unsinn von Zukunftslust und -frust. Ein Ort, an dem Politik noch ernsthaft Spaß macht.

26.2. Mittwoch

Event

- 16:00** Stadt- und Regionalbibliothek
Mit Emil durch das Bücherjahr
Michaela Lehmann
- 22:00** Bebel
beatUni

Kino

- 18:30** Obenkino
DIE SEHNSUCHT DER SCHWESTERN GUSMÃO

Cinéfête 20

- 08:30** Obenkino
BÉCASSINE!
- 10:45** Obenkino
DANS LA TERRIBLE JUNGLE
- 13:00** Obenkino
WALLAY
- 15:00** Obenkino
CEST QUOI CETTE FAMILLE?

Theater

- 09:15/10:45** Staatstheater Kammerbühne
SCHULKONZERT: Sergej Prokofjew – Peter und der Wolf
Geeignet für die Vorschule und Klasse 1 bis 2

10:00 Piccolo
fast FAUST

19:00 Staatstheater Kammerbühne
OFFENE PROBE DES SCHAUSPIELS
Zur Inszenierung „Das unmögliche Theater (Teil 3)“

Ausstellung

- 15:30/16:30** BLMK Packhof Frankfurt (Oder)
Kinder-Kunstwerkstatt - Fingerkunst
Für Kinder ab 4 Jahren, Semestergebühr 60€

27.2. Donnerstag

Event

- 19:00** Stadt- und Regionalbibliothek
Das Franziskus Komplott - Der einsame Papst und sein Kampf um die Kirche
Lesung & Diskussion mit Marco Politi
Marco Politi, geb. 1947, wurde in Rom geboren und gilt als einer der bekanntesten Vatikanexperten überhaupt. Der deutsch-italienische Journalist ist Autor zahlreicher Bücher. Sein letztes Buch bei Herder „Franziskus unter Wölfen“ war SPIEGEL-Bestseller. Nun erscheint am 17.02.2020 sein neues Buch „Das Franziskus Komplott“.

Überall ist es zu sehen, jeden Tag zu spüren: Das Ringen um die Zukunft der Kirche wird immer dramatischer, die Lage spitzt sich zu. Die Fronten sind verhärtet und oft weiß man nicht mehr, wer gegen wen und wer wofür kämpft. Mittendrin: Papst Franziskus. Bestsellerautor Marco Politi beschreibt die Situation des Papstes, enthüllt dunkle Machenschaften im Vatikan, entlarvt erbitterte Feinde wie den »italienischen Antipapst«. Fesselnd wie ein Thriller, packend erklärt der Vatikan-Insider, was viele nicht mehr verstehen: Wie es so weit in der Kirche kommen konnte und was Franziskus nun tun will. Politi zeigt einen Papst, der angeschlagen ist, aber noch nicht aufgegeben hat. Und der weiß, dass sich sehr bald sehr viel entscheidet.

- 19:30** Staatstheater Kammerbühne
ANGSTBEFREITE ZONE (ABZ)
Die Wende und der Wandel des Theaters in Ostdeutschland, Eine Diskussion mit Torben Ibs und Jo Fabian

20:00 Galerie Fango

Fango Sessions: Hip Hop, Funk, Soul

Kino

- 09:30** Weltspiegel
Spatzenkino - Maskenball
„Karneval der Tiere“ (D 1991, Regie: Horst Schier), „Casper und Emma“ (N 2015, Regie: Arne Lindtner Næss), „Pawo“ (D 2014, Regie: Antje Heyn)
- „Hellau und Alaaf!“, heißt es im Februar im Spatzenkino. In vier kurzen Filmen wird bunt verkleidet zum Karneval gerufen. Das Programm dauert mit Spielpausen 45 Minuten und ist ab 4 Jahren empfohlen. Der Eintritt kostet 2 Euro.

19:00 KulturFabrik Hoyerswerda
Die Kunst der Nächstenliebe

19:30 Oben kino
SORRY WE MISSED YOU



GB/Frk/Belgien 2018, 100 Min, Regie: Ken Loach, Weitere Veranstaltungen: 28.02. 19:00 Uhr, 29.02. 19:30 Uhr

Ricky, Abby und ihre zwei Kinder leben in Newcastle. Sie sind eine starke, liebevolle Familie, in der jeder für den anderen einsteht. Während Ricky sich mit Gelegenheitsjobs durchschlägt, arbeitet Abby als Altenpflegerin. Egal, wie sehr die beiden sich jedoch anstrengen, wissen sie, dass sie niemals unabhängig sein oder ihr eigenes Haus haben werden. Doch dann heißt es: Jetzt oder nie! Dank der digitalen Revolution bietet sich Ricky die Gelegenheit! Abby und er setzen alles auf eine Karte. Sie verkauft ihr Auto, damit Ricky sich einen Lieferwagen leisten und als selbständiger Kurierfahrer durchstarten kann. Die Zukunft scheint verlockend. Doch der Preis für Rickys Selbstständigkeit erweist sich als wesentlich höher als gedacht. Die Familie muss enger zusammenrücken und um ihren Zusammenhalt kämpfen. In SORRY WE MISSED YOU thematisiert Ken Loach erneut die Missstände unserer modernen Welt und gibt den einfachen Leuten eine Stimme. Nach dem 2016 mit der Goldenen Palme ausgezeichneten ICH, DANIEL BLAKE porträtiert Ken Loach und sein langjähriger Drehbuchautor Paul Laverty nun in dem bewegenden Sozialdrama SORRY WE MISSED YOU eine Familie, die an den Bedingungen der globalisierten Arbeitswelt zu zerbrechen droht.

Cinéfête 20

08:30 Oben kino
CEST QUOI CETTE FAMILLE?

10:45 Oben kino
AMANDA

13:00 Oben kino
DANS LA TERRIBLE JUNGLE

15:00 Oben kino
COMME DES GARÇONS

Theater

09:30 Staatstheater Probenzentrum
MUCKI-KONZERT

Mitmach-Konzert für Familien mit Kindern zwischen 3 und 5 Musik für zwei Violinen und Flöte von Johann Sebastian Bach über Ludwig van Beethoven bis zu Tango-Musik von Ernst-Thilo Kalke

10:00/18:00 Piccolo

fast FAUST

19:00 Piccolo

KaraWa(h)n

Piccolo JugendTanzCompany

19:30 Staatstheater Großes Haus
IM WEISSEN RÖSSL

Singspiel in drei Akten

28.2. Freitag

Event

16:30 Staatstheater Kammerbühne
LESEN OHNE GRENZEN. DER LESECLUB

Eine Veranstaltung der Initiative „Leseclub“

20:00 KulturFabrik Hoyerswerda
Kneipenquiz mit Quizlabor

21:00 Muggefug
Ska Ska Ska mit ESKALATION



HUNGER ist unser essenziellstes, diversetestes und gleichzeitig beängstigendstes Bedürfnis. Wer ständig mehr will, wird fett, spürt aber auch bald die erstickende Leere um sich herum. Wer niemals mehr will, versinkt in Resignation. Und wer gar nicht zu essen hat, stirbt. Der Alternative-7er(!) ESKALATION zeigt sich auf seinem neuen Album HUNGER hörbar gierig, erzählt Geschichten aus diesem Spannungsfeld und bettet sie in einen Sound ein, der genau das wieder spiegelt: Gleichzeitig verkopft und eingängig, Indie, Punk, Elektro, immer einen Step drüber, immer eine neue Idee im Ärmel. Nur nicht satt sein und die ausgetretenen Pfade der Vorgänger-Alben verfolgen.

22:00 Bebel
House vs. Black

Eintritt frei bis 22:59 Uhr

Kino

08:15 Oben kino
AMANDA

Cinéfête 20

10:30 Oben kino

DILILI À PARIS

Cinéfête 20

19:00 Oben kino

SORRY WE MISSED YOU

Theater

09:30 Staatstheater Probenzentrum

KONZERT FÜR MINIS

Moderiertes Konzert für Familien mit Kindern bis 2 Kinderlieder sowie Musik für zwei

Violinen aus Wolfgang Amadeus Mozarts „Zauberflöte“

10:00 Piccolo
fast FAUST

19:00 Piccolo

KaraWa(h)n

Piccolo JugendTanzCompany

19:30 neue Bühne Senftenberg

NippleJesus



im Museum Senftenberg, Premiere, von Nick Hornby/ Deutsch von Clara Drechsler und Harald Hellmann

Dave ist Türsteher – nein, er war es. Die Arbeitszeiten und das Klientel der Clubs waren nichts mehr für ihn. Doch was kann man schon arbeiten, wenn man vor allem aufpassen gewöhnt ist? Ganz klar, aufpassen natürlich. Doch nicht auf Türen, sondern auf Kunst! In der Galerie, in der Dave seinen neuen Job antritt, ist er auf Ruhe eingestellt. Die Kunst selbst ist ihm bisher irgendwie merkwürdig fremd geblieben, aber so kann er wenigstens unbeteiligt die Besucher*innen beobachten. Doch dann kommt alles anders. Er wird ausgewählt, einen Raum und ein Kunstwerk zu bewachen, das erst ab 18 Jahren zugänglich ist. So etwas gibt es? Jugendschutz bei Kunst? Das muss er sich genauer ansehen... Eine Darstellung des gekreuzigten Jesus – nichts Ungewöhnliches, doch wenn man näher herantritt, offenbart sich das Geheimnis...

Nick Hornby lässt mit Dave den charmannten und ganz bodenständigen Mann von nebenan erzählen, wie Kunst einen plötzlich gefangen nehmen kann. Gekonnt pointiert und spitz, tauchen wir mit NippleJesus nicht nur in abgehobene Kunstdebatten, sondern auch in das alltägliche Leben ein. Ein Monolog, der zeigt, wie einfach Provokation sein kann, wie schön die Liebe ist und dass nicht alles immer so kommt, wie man es sich wünscht. Erlöse aus der Theateraufführung gehen an den Treehouse Trust, London (www.treehouse.org.uk), einer Stiftung zur Förderung autistischer Kinder, deren Mitbegründer Nick Hornby ist.

19:30 Staatstheater Kammerbühne

SEKRETÄRINNEN

Musikalische Revue von Franz Wittenbrink

20:00 Weltspiegel
Caveman - Du sammeln, ich jagen

Ausstellung

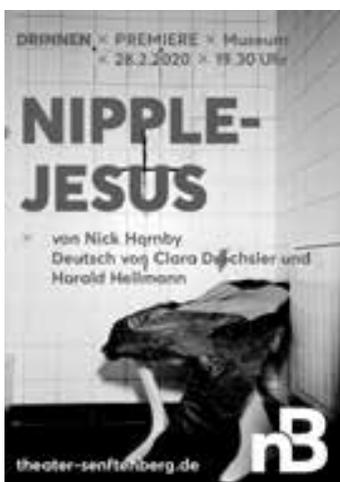
19:00 BlmK Dieselkraftwerk Cottbus
1990. Fotografische Positionen aus einem Jahr, über ein Jahr

Eröffnung, Ausstellungendauer: 29.02. - 17.05.2020

1990 – ein ereignisreiches Jahr: Nach der friedlichen Revolution von 1989 kamen überaus dynamische Prozesse in Gang, so dass zahlreiche politische Neuerungen und gesellschaftliche Veränderungen das Jahr 1990 prägen und bis in die Gegenwart wirken. Die Ereignisse überschlagen sich: Im Januar die Erstürmung der Berliner Stasi-Zentrale, Anfang März die Gründung der Treuhandgesellschaft, im gleichen Monat die ersten freien Wahlen zur Volkskammer, deren Bestehen nicht lange währt, im Sommer die Einführung der D-Mark sowie der endgültige Abriss der Mauer, die Deutsche Wiedervereinigung am 3. Oktober, Anfang Dezember die erste gesamtdeutsche Bundestagswahl...

Die fotografischen und filmischen Arbeiten in der Ausstellung, die aus dem Jahr 1990 stammen, zeichnen ein Stimmungsbild der Zeit. Der komplizierte Umbruch des gesellschaftlichen Systems sowie persönlicher Lebens- und Erfahrungswelten wird begleitet von großen Hoffnungen, neuen Chancen, aber auch Enttäuschungen und Zukunftsängsten. Aufnahmen von Demonstrationen, Straßenszenen, Porträts, sowie Alltagsschilderungen erzählen vom tiefgreifenden Wandel in verschiedensten Lebensbereichen. Die Bilder der Ausstellung spiegeln ganz augenfällig die Ambivalenz der damaligen Situation in Ostdeutschland wider: Ende und Anfang, Aufbruch und Ernüchterung, Euphorie und Resignation.





29.2. Samstag

Event

19:30 Staatstheater Kammerbühne

HERMANN-BAR

Talk, Lounge, Musik & Cocktail

20:00 Glad House

LYDIA BENECKE - PsychopathINNEN



Was macht weibliche Psychopathen aus? Wieviel Realität steckt in der Darstellung einer Psychopathin im Film „Basic Instinct“? Was unterscheidet Psychopathinnen von ihren männlichen „Artgenossen“? Kann man sie erkennen?

Kriminalpsychologin und Straftätertherapeutin Lydia Benecke erklärt anhand realer Fälle die typischen Eigenschaften und Strategien psychopathischer Straftäterinnen. Serienmörderinnen, die Fremde, Verwandte und sogar die eigenen Kinder töteten - ohne die geringsten Gewissensbisse. Was geht in solchen Frauen vor? Wie werden sie zu dem, was sie sind? Welche evolutionären Ursachen gibt es für Unterschiede zwischen weiblichen und männlichen Straftätern? Begehen Frauen auf ebenso grausame Art Verbrechen wie Männer? Gibt es pädosexuelle Frauen, die Kinder missbrauchen? Gar sexuell sadistische Verbrecherinnen, die zur Befriedigung ihrer eigenen Lust grausam foltern und morden? Wie unterschiedlich ist die Wahrnehmung von identischen Straftaten je nachdem, ob sie durch Frauen oder durch Männer begangen werden, in Medien und Gesellschaft?

Kommen Sie mit auf eine Reise durch die „Psychologie des weiblichen Bösen“...

20:00 Volkshaus Guben (Fabrik e.V.)

Uschi Brüning - So wie ich

musikalische Lesung

20:00 Bebel

Salsa Club

mit Tanzanleitung

20:00 KulturFabrik Hoyerswerda

Maria Baptist

Piano solo

Maria Baptist studierte in New York und Berlin Klavier und klassische Komposition. Ihr ausgiebiges Konzertieren führt sie mit ihren Projekten (Piano solo, Jazz-Trio, Streichquintett und Jazz Orchester) auf zahlreiche nationale wie internationale Bühnen. Als Solistin veröffentlichte sie bisher 9 Studioalben. Im Jahr 2011 leitete Baptist als erste Frau das Bundesjazzorchester. Neben ihrem künstlerischen Schaffen ist Maria Baptist Professorin an der Hochschule für Musik Hanns

Eisler Berlin. Nach Auftritten in New York, Berlin, Hong Kong, London oder Reykjavik gastiert Maria Baptist in Hoyerswerda mit ihrem Piano Solo-Abend.

21:00 Bunte Bühne Lübbenau

Bunten Bühne Lübbenau



präsentiert vom Kulturhof Lübbenau

Uli Jon Roth nimmt sie mit auf eine 360 Reise in seine Welt der künstlerischen Phantasie. Uli Jon Roth war schon immer ein Mann mit einer Mission, und im Jahr 2020 geht er zum ersten Mal in seiner langen Karriere auf eine wahrhaft epische One Man Solo Tour rund um die Welt. Die Tournee beginnt im März in Europa und führt dann nach Nord- und Südamerika, gefolgt von Asien und weiteren europäischen Konzerten. Diesmal lädt uns das Gitarren-genie ein, der seine Karriere bei den Scorpions begann, seine Musik neu zu erleben. Unterstützt durch eine integrierte Multimedia-Show, mit synchronisierten Bildern und einem kraftvollen Spektrum an Musik - Uli verwandelt sich in ein Ein-Mann-Orchester. Die Auswahl der Musik spiegelt den eigenen Musikgeschmack von Uli Jon Roth wider. Sie schöpft aus einem breiten Spektrum, das sich einer Einordnung in ein bestimmtes Genre völlig entzieht. Uli's Zugang zur Musik ist absolut einzigartig und er lässt sich von vielen verschiedenen Seiten inspirieren. Er greift sowohl auf klassische als auch auf barocke Meisterwerke, wie Ausschnitte aus Vivaldis Vier Jahreszeiten und Mozart zurück, auf selten gespielte Stücke aus Uli's eigenem Katalog sowie auf völlig neue Lieder von ihm.

21:30 Galerie Fango

Concerto Fango - In Boxes

Einlass: 20:00 Uhr



Gregor Jonas is back, dieses Mal mit kompletter Band! Aufgeladener Alternati-

ve Rock mit starken Texten und viel Persönlichkeit, das sind IN BOXES aus Kiel. IN BOXES stammen aus Kiel und sind seit 2018 zusammen als Band unterwegs, ihre musikalischen Wurzeln liegen zwischen Singer Songwriter und Alternative Rock und das hört man auch. Dynamisch bewegen sie sich dabei zwischen leise, gefühlvoll und progressiv, laut. Sie arrangieren die Songs des Frontmanns Gregor Jonas und schreiben zusammen neue Stücke. Während seiner Zeit als Student und Straßenmusiker hat Gregor Jonas häufig die Galerie Fango gespielt - nun kehrt er mit Band zurück in den Sand.

Kino

19:30 Obenkino

SORRY WE MISSED YOU

Theater

19:00 Piccolo

KaraWa(h)n

Piccolo JugendTanzCompany

19:30 neue Bühne Senftenberg

Frau Müller muss weg



von Lutz Hübner und Sarah Nemitz

Ein außerordentlicher Elternabend in der Klasse 4b. Es ist die Zeit kurz vor den Übergangszugnissen. Die Eltern der 4b wollen nicht länger zusehen, wie die perfekt geplante Schulkarriere ihrer kleinen Lieb-linge in Gefahr gerät. Fest steht, die Noten reichen bei den meisten Schülern nicht für den Wechsel aufs Gymnasium. Natürlich sind sich die Eltern einig, dass das Problem nicht bei ihren Kindern liegen kann. Es liegt an Frau Müller - der Klassenlehrerin. Und das bedeutet: „Die Müller muss weg!“ Doch Frau Müller gibt sich nicht so leicht geschlagen. Sie ist Lehrerin aus Berufung und hat schon ganz andere Krisen gemeistert. Voller Humor zeichnen Lutz Hübner und Sarah Nemitz das Bild einer Eltern-Generation, die sich vor Erziehungsratgebern nicht mehr retten kann, für die zwischen Förderwahn, Wohlstandsverwahrlosung und Leistungsdruck nur noch ein Gymnasialabschluss in Frage kommt. Als präziser Beobachter von Gesellschaft und Gegenwart ist Lutz Hübner einer der meistgespielten deutschsprachigen Gegenwartsdramatiker.

19:30 Staatstheater Großes Haus

ANTIFAUST

Premiere, Eine Theater-Installation von Jo Fabian als FAUST-Kommentar (UA)

20:00 Staatstheater Probenzentrum

KAMMERKONZERT: Soirée de rêves

Werke von Carl Nielsen, Jean-Michel Damase, Louis Spohr und Jacques Ibert

quasiMONO
Spieleabend
 Karten
 Würfel
 Gesellschaftsspiele
 Dart
 Schach
 und vieles mehr...

jeden Montag
19:00 Uhr

alle Spiele kostenlos ausleihen!!!

...und im Netz?

BLICK LICHT
 KULTURMAGAZIN
 COTTBUS-LAUSITZ-KOSTENLOS

www.kultur-cottbus.de
facebook.com/KulturmagazinBlicklicht
twitter.com/BlicklichtCB



Adressen:

- Academy of music**
 Sandower Straße 58, Tel.: 0355 700 800,
www.academy-of-music.de
- Amadeus**
 Karlstr. 2
- Bühne 8**
 Erich-Weinert-Straße 2, Tel.: 0355/2905399,
www.buehne8.de, spiel.macher@buehne8.de
- Bebel**
 Nordstrasse 4, Tel.: 0355/4936940, www.bebel.de
- Chekov**
 Stromstraße 14/ altes Strombad,
chekov@zelle79.org
- Eine-Welt-Laden e.V.**
 Straße der Jugend 94, Tel.: 0355/79 02 34,
post@weltladen-cottbus.de, Öffnungszeiten:
 Mo – Fr 10.00 – 18.00 Uhr.
- EssCoBar**
 Schlosskirchplatz 1, Tel.: 0355 4949596
- Galerie Fango**
 Amalienstraße 10, 03044 Cottbus, Tel.: 0176/
 231 22 88 5, www.fango.org, info@fango.org,
 Öffnungszeiten: mi/do/fr/sa 20:00
- Galerie Haus 23**
 Kunst- und Kulturförderverein Cottbus e.V.,
 Marienstraße 23, Tel.: 0355/702357, Fax: 0355/
 702357, Öffnungszeiten: Do – Sa 18.00 – 21.00 Uhr
- Glad-House**
 Straße der Jugend 16, Tel.: 0355/380240, Fax:
 0355/3802410, www.gladhouse.de, veranstal-
 tungen@gladhouse.de, booking@gladhouse.de
- Haus „Haltestelle“**
 Straße der Jugend 94, Tel.: 0355/4946782
- Hugendubel**
 Mauerstraße 8, Tel.: 0355/38017-31,
 Fax: 0355/38017-50
- Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus**
 Uferstraße / Am Amtsteich 15, Tel.: 0355/494940-
 40, info@museum-dkw.de, www.museum-dkw.de
- Kost-Nix-Laden Cottbus**
 Deffkestr. 11
- Kontaktladen, Team „Humaju Unterwegs“**
 Humanistisches Jugendwerk Cottbus e.V.
 Sandower Hauptstr. 11, Tel.: 0176/79082004
jugend_staerken@humaju.de
 Mo./Di./Do.: 12.00-17.00Uhr, Mi.: 10.00-15.00Uhr
- Kulturzentrum „Bunte Welt“**
 Thierbacher Str. 21
 Tel.: 0355 58507955
 Facebook: @Stadtteilladen.SaMa
- LERNZENTRUM COTTBUS, Stadt- und**
- Regionalbibliothek und Volkshochschule**
 Berliner Str. 13/14, Tel.: 0355/38060-24, Fax:
 0355/38060-66, info@bibliothek-cottbus.de,
www.bibliothek-cottbus.de
 Volkshochschule, Tel.: 0355 38060-50, Fax:
 0355 6123403, volkshochschule@cottbus.de,
www.vhs.cottbus.de
- Mangold**
 August-Bebel-Str. 22-24
- Malkunstwerkstatt**
 Friedrich Ebert Str. 14, Tel.: 0355/8697171,
www.malkunstwerkstatt.com
- McPütt'n traditional Irish Dance Pub**
 Burgstraße 11
- Muggefug**
 Papitzerstraße 4, www.muggefug.de
- Obenkino**
 im Glad-House, Straße der Jugend 16, Tel.:
 0355/3802430
- OBLOMOW TEE Laden & Stube**
 Wendenstrasse 2, Tel.: 0355/494 71 21, Web.:
www.oblomowtee.de
- Piccolo Theater**
 Erich Kästner Platz, Tel.: 0355/23687, Fax: 0355/
 24310, www.piccolo-theater.de, [info@piccolo-cott-
 bus.de](mailto:info@piccolo-cott-

 bus.de)
- quasiMONO**
 Erich Weinert Str. 2, Tel.: 0355 4948199
- Rathaus am Neumarkt**
 Neumarkt 5
- Raumflugplanetarium Cottbus**
 Lindenplatz 21, Tel.: 0355/713109, Fax: 0355/
 7295822, www.planetarium-cottbus.de
- SandowKahn**
 Elisabeth Wolf Straße 40A, Tel.: 0355/714075
- Staatstheater Cottbus**
 Besucherservice: Öffnungszeiten Mo. und Sa. 11 bis
 14 Uhr, Di. bis Fr. 11 bis 18 Uhr, Im Großen Haus am
 Schillerplatz, Tel.: 0355/78242424,
service@staatstheater-cottbus.de,
www.staatstheater-cottbus.de
- Großes Haus (GH)**
 Am Schillerplatz
- Kammerbühne (KB)**
 Wernerstr. 60
- Probenzentrum (PZ)**
 Lausitzer Str. 31
- Theaterscheune (TS)**
 Ströbitzer Hauptstr. 39
- CottbusService/Stadthalle**
 Berliner Platz 6, Tel.: 0355/7542-0,
 Fax: 0355/7542455
- Scandale**
 „Le local fatal“, Karl Liebknecht Str. 20
- Seitensprung**
 „Home of disaster“, Straße der Jugend 104
- Stadtgarten Cottbus**
 Am Elisabeth-Wolf-Ufer. Tel.: 0176/79082004,
stadtgarten@humaju.de,
<https://stadtgartencottbus.wordpress.com>
- Streetwork Cottbus**
 Am Spreeufer 14-15, 0355 47861-40,
streetwork@jhcb.de
- StuRa der BTU-Cottbus**
 Hubertstr. 15, Tel.: 0355/692200
- Theater Native C**
 Petersilienstraße 24, Tel.: 0355/22024,
info@kleine-komoedie-cottbus.de,
www.kleine-komoedie-cottbus.de,
 Tageskasse: Mo – Fr 14.00 – 18.00 Uhr
- Weltspiegel**
 Rudolf Breitscheid Str. 78, Tel.: 0355/4949496
- Zelle 79**
 Mo + Do + Fr ab 20:00Uhr, Parzellenstraße 79,
 Tel.: 0355 28 91 738, www.zelle79.org, [info@
 zelle79.org](mailto:info@

 zelle79.org)
- Senftenberg**
- NEUE BÜHNE**
 Theaterpassage 1, 01968 Senftenberg, Tel.:
 0357/38010

PUNKROCK IM MUGGEFUG

08.02.20

20 UHR - PAPITZER STRASSE 4 - COTTBUS

SAKA DURST



WWW.MUGGEFUG.DE

BLOCKPARTY
HIPHOP

08.02.2020

21:00 UHR

HEKOV

BLOCKKULTURCON

ENEMIES

(MAGDEBURG)

STOI

YBC

+HIPHOP

AFTERSHOW

quasiMONO

Spieleabend

siko

MON jeden Montag
19:00 Uhr

Karten
Würfel
Gesellschaftsspiele
Dart
Schach
und vieles mehr...

alle Spiele kostenlos ausleihen!!!

KEEP IT EXTREME
90s Aftershow Party

Pighead
Brutal Death

5 Stabbed 4 Corpses
Goregrind

Seconddeath
Oldschool Death

LAST BIT OF SANITY
Last Bit Of Sanity
Oldschool
Death Metal

Blood Splattered
Brutal Death

08.Feb.20

Doors: 18.00 Stage: 19.00

Entry: 10 EUR (-1x Free Beer) until 19.00 then 12 EUR

Bunte Welt (EX-Südstadt)

Thierbacher Str.21 - 03048 Cottbus

